

09.09 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

10 Projekt für sportfreundliche Kommune gestartet: Perchtoldsdorf in Bewegung

12 35 Jahre Städtepartnerschaft: Perchtoldsdorf zu Gast in Donauwörth

15 Internationales Symposium: Der Begrispark als Kunstgebiet 09

16 Projekt für und mit der Jugend: Neue Skateanlage in Bau

04 Neue Orgel in der Spitalskirche
Klang(t)raum verwirklicht



dentalzentrum liesing

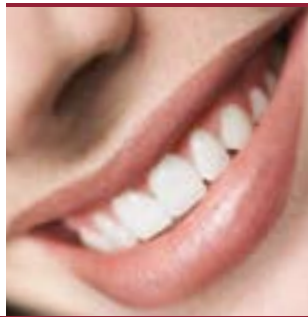
ihr lächeln ist uns wichtig!

- ästhetische zahnheilkunde
- kinderzahnheilkunde
- festsitzender und abnehmbarer zahnersatz
- prophylaxe und mundhygiene
- implantologie [z.b. zähne in 1. stunde]
- zahnärztliche chirurgie

ALLE BEHANDLUNGEN IN VOLLNARKOSE MÖGLICH!

fachärztin für allgemeinmedizin
dr. lydia p. busenlechner
dr. dieter busenlechner
 fachärzte für zahn-,
 mund- und kieferheilkunde

breitenfurter straße 360 - 368 /2/III
 A-1230 wien
 [eingang direkt am liesinger platz]
 tel.: +43 [1] 333 67 97
 email: office@dzl.at
 www.dzl.at



Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin
 Kosmetische Medizin
 ÖÄK-Diplom für Akupunktur



- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
 private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
 nach Vereinbarung,
 auch Samstag und
 spät abends

Mozartgasse 11
 2380 Perchtoldsdorf
 T + F 01 - 40 88 400
 Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT

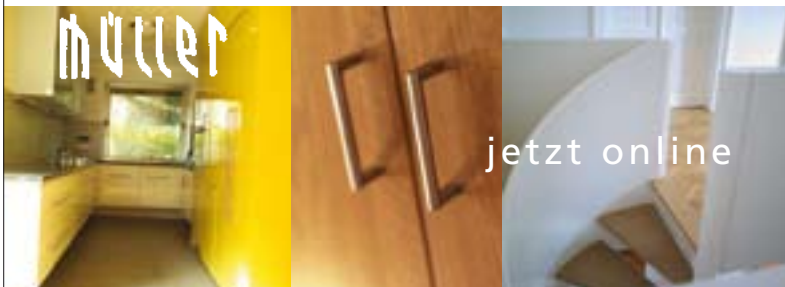


Flachdachsanieung, Garagen, Terrassen
 Dachreparaturen, Photovoltaik,

Hedberg GesmbH Telefon (01) 865 38 50
 Walzengasse 15 Telefax (01) 865 38 50 – 15
 2380 Perchtoldsdorf Email: office@scanto.at
 Internet: www.scanto.at



Tischlerei Müller GmbH
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
 email: anfrage@tischlereimueller.at
 www.tischlereimueller.at



jetzt online

()
**BESTATTUNG
 MÖDLING**
 Begleitung in Würde

Abholungen
 Überführungen im In- und Ausland
 Erd- und Feuerbestattungen
 Exhumierungen
 Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
 Druck von Parten und Trauerbildern
 Individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

24* TÄGLICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

WIENER VEREIN - KOOPERATIONSPARTNER

Mödling Badstraße 6 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/485 83	Brunn am Geb. Kirchengasse 12 Mo-Fr 8-15 Uhr Tel.: 02236/377 697	Perchtoldsdorf Marktplatz 11 Mo-Fr 8-12 Uhr Tel.: 01/866 83 - 80	Kaltenleutgeben Ortsfriedhof nach Vereinbarung Tel.: 0664/135 27 89
--	---	---	--

24* Abholdienst: 02236/485 83 | www.bestattung-moedling.at

titelbild // Nadine Hacker, Jahrgang 1990, hatte im Alter von elf Jahren ihre erste Reitstunde. Heuer bestand sie erfolgreich die Matura und schaffte im Dressursport souverän das Erreiten der Dreier-Lizenz. Ihr Motto, nämlich „das richtige Maß zwischen Konzentration und Gelassenheit zu finden“, geht für die junge Perchtoldsdorferin, die als Hobbys ihre Pferde Reingold, Sakati, Lydia und Soraya sowie Sport, Politik, Kommunikationswissenschaften, Eventmanagement und Autos angibt, ganz offensichtlich auf. Siehe Seite 17.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



BGM Martin Schuster

Verkehrsangelegenheiten sind für viele von uns die brennendsten kommunalen Anliegen. Besonders die Sicherheit hat hier zentrale Bedeutung.

Erfreulich ist, dass der nun vorliegende Verkehrssicherheitsbericht 2008 im Vergleich zu 2007 keine signifikante Änderung der Gesamtverkehrsmenge ergibt. Allerdings lässt die Aussetzung der Radarmessungen aufgrund eines Bescheides der Datenschutzkommission aus dem Vorjahr ein stark angestiegenes Geschwindigkeitsniveau erkennen: In manchen Straßenzügen sind Überschreitungen der Höchstgeschwindigkeit durch rund 90% der Lenkerinnen und Lenker festzustellen! Im Interesse der Verkehrssicherheit sollte daher die Radarüberwachung rasch wieder aufgenommen werden.

Bezüglich der Verkehrsunfälle lässt sich eindeutig Positives berichten: Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit sind im Vergleich zu 2007 wesentlich weniger Menschen im Straßenverkehr verunglückt. An zwei der drei Gefahrenstellen, die sich aus den Unfalldaten ableiten lassen, hat die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bereits verkehrstechnische Maßnahmen gesetzt, darunter an der Kreuzung Donauwörther Straße/Mathias Lang-Gasse durch die Errichtung einer Ampelanlage.

Seit einiger Zeit steht die Ansiedlung eines **Spielautomaten-Cafés** auf dem ehemaligen Gneist-Betriebsgelände Ecke Brunner Gasse/Herzogbergstraße im Raum.

Ich weiß, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien das Gleiche wollen: Die Gefahren, die von einem solchen Spielautomatensalon ausgehen könnten, möglichst zu minimieren. Hier geht es vor allem um Kinder und Jugendliche, deren Schutz an erster Stelle steht. Ich darf Ihnen daher mitteilen, dass seitens der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bereits entsprechende Sperrzonenverordnungen erlassen wurden, die die Aufstellung von Spielautomaten oder den Betrieb eines Automatensalons im Nahfeld von Schulen, Schülerheimen, Hort-, Sport- und Freizeitanlagen, aber auch bei Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel verbieten. Damit ist die auf Gemeindeebene rechtlich weitestgehende Maßnahme gesetzt worden.

Die **Sporthalle beim Erholungszentrum** nimmt mittlerweile ganz konkrete Formen an. Die Bauarbeiten während des Badebetriebes sind sicherlich nicht unproblematisch, aber unvermeidlich, um die dringend benötigten Anlagen für den Perchtoldsdorfer Schul- und Vereinssport zu schaffen. Die im Moment kahlen und unansehnlichen Betonwände vermitteln freilich noch nicht die endgültige Gestaltung des Bauwerks. Das Bauprojekt liegt jedoch absolut im Rahmen des Zeitplanes, und mit der Eröffnung im Frühjahr 2010 ist gleichzeitig dafür gesorgt, dass der nächste Badesommer völlig ungestört vonstatten gehen wird.

Das erfrischende Grün, das viele unserer Straßen säumt, macht einen Teil des Ortscharakters aus. Es ist selbstverständlich Aufgabe der Gemeinde, sich darum zu kümmern, dass **Bäume** auf öffentlichen Flächen gesund sind und beispielsweise bei den in diesem Sommer gehäuft auftretenden Unwettern und Sturmböen nicht zu einer Gefahr für Leib und Leben der Menschen werden. Mehr als hundert kranke Bäume wurden und werden daher im heurigen Jahr in Perchtoldsdorf durch neue ersetzt. Damit ist 2009 ein „Jahr des Baumes“ in Perchtoldsdorf.

Ich hoffe, Sie haben einen angenehmen Sommer verbracht. Um einen gemütlichen Übergang vom Urlaub zum Alltag zu schaffen, laden Sie die Perchtoldsdorfer Wirtschaftstreibenden und die Marktgemeinde am Freitag, dem **4. September**, auch heuer wieder von 16.00 bis 24.00 Uhr herzlich zum **Gassenfest im Ortszentrum** ein. In der Wiener Gasse, in der Franz Josef-Straße und am Marktplatz feiern wir eine Einkaufs- und Erlebnisnacht mit musikalischen Attraktionen, betreutem Kinderprogramm und reicher kulinarischer Vielfalt. Als Herausforderung für Sportliche findet im Rahmen des Festes erstmals ein **Zentrumslauf** statt (Infos unter www.perchtoldsdorf.at).

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserem schönen Ort – eine Übersicht finden Sie auf den Seiten 6 und 7 – persönlich zu treffen,

Ihr



Die neue Orgel in der

// von Anne-Kathrin und Johannes Wenk

Warum wird die Orgel nach Mozart „Königin aller Instrumente“ genannt?

Die augenscheinlichste Antwort ist sicherlich die (mögliche) Größe. Die größte Orgel der Welt steht in der Convention Hall von Atlantic City (USA) und hat 7 Manuale (Tastenreihen) und 314 Register mit 449 Pfeifenreihen, das sind ca. 25.000 Pfeifen. Die tiefsten bzw. höchsten Töne dieser Orgel liegen an der Grenze des Hörbaren (ca. 8 Hz bzw. 14.000 Hz). Die kleinsten Orgeln („Portative“, lat. portare – tragen) sind, wie der Name schon sagt, tragbar, und zwar während des Spielens. Sie haben im Mittelalter z.B. dem berühmten Minnesänger Walther von der Vogelweide als Begleitinstrument gedient.

„Orgelpositive“ (lat. ponere – stellen, legen) kann man mit ein bisschen Mühe an einen beliebigen Ort bringen. Sie haben in der Regel kein Pedal und nur ein Manual mit meist 3-5 Registern. So eine „Truhengorgel“ der Firma Rieger / Vorarlberg wurde in den letzten Jahren in der Spitalkirche verwendet.

Die neue Orgel in der Spitalkirche ist mit ihren 20 Registern, 2 Manualen und Pedal (ca. 1.400 Pfeifen) im Vergleich dazu bereits wesentlich vielseitiger. Hingegen ist unsere Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche bereits als „Große Orgel“ zu bezeichnen; sie hat 40 Register, verteilt auf 3 Manuale und Pedal.

Diese beiden Orgeln wurden vom Orgelbau Pirchner / Steinach (Tirol) gefertigt. Interessanterweise gab es um 1752 ebenfalls in diesen beiden Kirchen Orgeln desselben Orgelbauers (Simon Purkhart / Wien).

„Minimaler Input – maximaler Output“

// Mit einer Motorleistung von ca. 1,5 PS ist es möglich, ganze Symphonien in gewaltiger Klangfülle und -stärke zu spielen.

// Da der Organist ja „mit Händen und Füßen“ arbeitet, kann er polyphone Musik von bis zu 7 Stimmen gleichzeitig spielen.

// In der Orgelliteratur finden sich durchaus z.B. zwölfstimmige Akkorde, allein für das Pedalspiel ist Vierstimmigkeit hin und wieder gefordert. Und dabei wird dies alles von nur einer Person hervorgebracht, was letzten Endes betriebswirtschaftlich betrachtet höchst rentabel ist...

Die Dauer der Verwendbarkeit („Haltbarkeit“)

Wenn wir von unseren Perchtoldsdorfer Orgeln als „Jahrhundertprojekte“ sprechen, so ist das keine Übertreibung: Ein Instrument in der Qualität unserer neuen Spitalkirchenorgel hat die besten Voraussetzungen, 150 Jahre oder – bei guter Pflege – sogar bedeutend länger funktionsstüchtig zu bleiben. Dies ist möglich durch die rein mechanische Bauart und Verwendung hochwertiger Materialien. Die vorherige Orgel der Spitalkirche wurde wahrscheinlich in den 1920er Jahren erbaut und 1962 in der Spitalkirche aufgestellt. Schon Anfang der 1980er Jahre war sie unspielbar, weil sie aus qualitativ minderwertigen Materialien und in störanfälliger elektro-pneumatischer Bauweise gefertigt worden war.

Die älteste spielbare Orgel der Welt befindet sich in der Basilique de Valère in Sion (Schweiz). Sie ist über 570 Jahre alt.

Was ist das Besondere an der neuen Orgel?

Die neue Orgel in der Spitalkirche unterscheidet sich in ihrer Disposition (Zusammenspiel der unterschiedlichen Klangfarben = Register) deutlich von der Franz Schmidt-Orgel in der Pfarrkirche: Diese „große“ Orgel ist vor allem für romantisch-symphonische Orgelmusik konzipiert (für Werke von z.B. Franz Schmidt, Felix Mendelssohn Bartholdy, César Franck, Louis Vierne); die neue Orgel in der Spitalkirche ist eher für alte Musik (Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, François Couperin, Louis-Nicolas Clérambault), aber auch für neuere Musik (Hugo Distler, Anton Heiller, Peter Planyavsky, Arvo Pärt) geeignet.

Zwei charakteristische Register sind besonders hervorzuheben: zum einen das „Cromorne“, eine französische Bauart des „Krummhorns“, einem alten Blasinstrument. Sein Klang ist nasal und herb, und trotzdem mischt es sich gut mit den anderen Registern. Zum anderen die spanische „Clarin“, die sichtbar auffallende, kanonenartig angeordnete Horizontaltrompeten-Pfeifenreihe, die sehr präsent sowohl den Raum als auch den Klang beherrscht. Dieses Register ist im Wiener Raum nur sehr selten zu finden.

Disposition

I. Hauptwerk

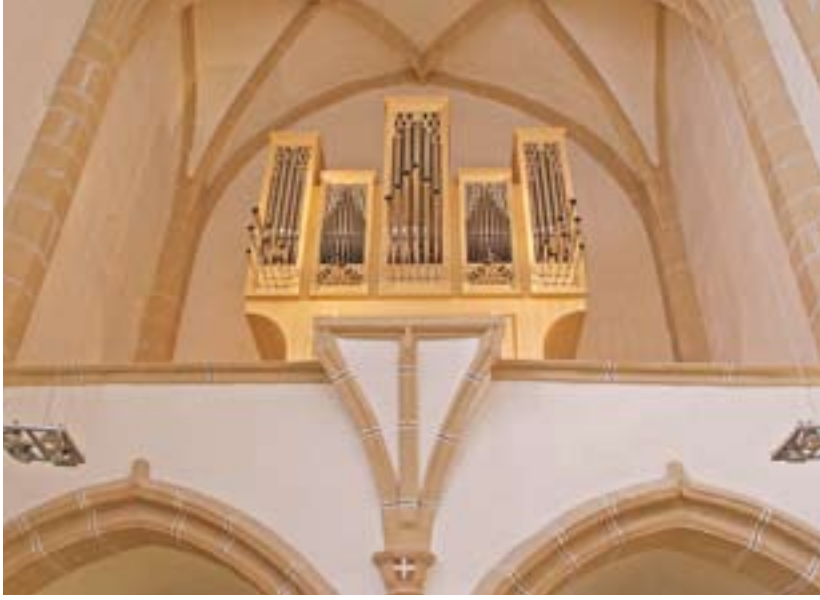
1. Principal 8'
2. Koppelflöte 8'
3. Octav 4'
4. Spitzflöte 4'
5. Schwiegel 2'
6. Mixtur 1 1/3'
7. Trompette 8'
8. Clarin 8'

II. Brustwerk

9. Gedeckt 8'
 10. Rohrflöte 4'
 11. Principal 4'
 12. Nazard 2 2/3'
 13. Oktav 2'
 14. Terz 1 3/5'
 15. Cymbel 1'
 16. Cromorne 8'
- Tremulant, Schweller

Pedal

17. Subbaß 16'
18. Offenbaß 8'
19. Choralbaß 4'
20. Posaune 16'



Vom Aufbau des Gehäuses bis zum ersten Stimmen des Instrumentes: Die Aufstellung einer Orgel ist eine spannende Geschichte.

Spitalskirche

Was verändert sich in der Spitalskirche durch die neue Orgel?

„Horizontaltrompeten“ dominieren die Orgel-Optik

Vor allem dank der horizontal gebauten Trompeten ist die Orgel ein faszinierender Blickfang. Sie ragt hoch empor und fügt sich durch ihre Schlichtheit und ihr freundlich helles Fichtenholzgehäuse optimal in den Raum ein. So bietet sie dem Altar ein würdiges Gegenüber.

Nachhallzeit auf ideale 2 Sekunden reduziert

Für die großartige Wirkung des Perchtoldsdorfer „Kleinods“ Spitalskirche auf den Besucher ist sicherlich nicht unwesentlich die „Kathedralakustik“ verantwortlich, die man beim Anblick dieser doch relativ kleinen Kirche gar nicht vermuten würde. Die ca. 7 Sekunden Nachhall, die die (leere) Spitalskirche hatte, waren sicherlich für so manche Veranstaltung etwas problematisch. Durch den Bau der Orgel hat sich der Nachhall um 2 Sekunden reduziert. Bei einer Veranstaltung mit gutem Besuch kann man nun mit einem Nachhall von ca. 2 Sekunden rechnen – ideal für alle Instrumente, vor allem aber für die Orgel selbst, deren Musik ja zum Teil speziell für solche und längere Akustiken konzipiert ist.

Klang(t)raum Spitalskirche optimal verwirklicht

Durch die Errichtung der neuen Orgel möchte der Orgelverein Pro Organo einen Beitrag zur intensiveren Nutzung und Lebendigkeit unserer Spitalskirche leisten. Den Auftakt bilden die Konzerte rund um die Orgelweihe (Termine siehe rechts).

Orgelschüler der Musikschule haben nun die Möglichkeit, sowohl in der Pfarrkirche als auch in der Spitalskirche zu üben, um sich auf Konzerte und Messgestaltungen vorzubereiten.

Die Orgelmusik in der beliebten Sonntagabend-Messe, bei Taufen und Hochzeiten klingt von nun an noch festlicher.

Obmann Stefan Zapotocky: „Orgel und Kirchenraum werden gemeinsam zu einem neuen, bedeutenden Wahrzeichen der kulturellen Identität unserer Gemeinde Perchtoldsdorf.“

Bitte um Ihre Unterstützung!

Durch Spenden und Benefizkonzerte war es dem Orgelverein möglich, mehr als Zweidrittel der Gesamtsumme von ca. € 232.000,- zu finanzieren. An dieser Stelle möchten wir allen bisherigen Spender/innen und Sponsor/innen ganz herzlich danken!

Für die noch ausstehenden ca. € 50.000,- bitten wir um Ihre Spende:

Spendenkonto: Konto-Nr.: 10.029.999

Raika Perchtoldsdorf, BLZ: 32633,

lautend auf „Orgelverein Pro Organo“

Einladung zur Orgelweihe und zu Konzerten in der Spitalskirche

Sonntag, 27.9.2009

15.00 Uhr: Orgelweihe

Markus Göller, Orgel

Kammerchor SALTO VOCALE, Leitung: Johannes Wenk

Motetten für Chor und Orgel

18.00 Uhr: Feierliche Abendmesse

Johannes Wenk, Orgel

Streichensemble

Marienchor Perchtoldsdorf, Leitung: Jordi Casals

Joseph Haydn: „Kleine Orgelmesse“

19.00 Uhr: Orgelkonzert

Markus Göller, Johannes Wenk, Stefan Zapotocky

Werke von Buxtehude, Bach, Mendelssohn, Schmidt,

Duruffé u.a.

Eintritt frei, Spenden erbeten

In Zusammenarbeit mit der Franz Schmidt-Gesellschaft

Sonntag, 4.10.2009

19.00 Uhr: Konzert und Präsentation der CD „singen“

Chor und Orgel

Markus Göller, Orgel

Cappella Albertina Wien, Leitung: Johannes Ebenbauer

Werke von Palestrina, Stanford, Gardiner, Pärt, Ebenbauer

Karten zu € 15,- an der Abendkasse

Sonntag, 11.10.2009

19.00 Uhr: Orgelkonzert Peter Planyavsky

Werke von Muffat, Böhm, Bach, Planyavsky u.a.

Karten zu € 10,- an der Abendkasse

Internettipps zum Thema Orgel:

<http://www.die-orgelseite.de>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Orgel>



A. Ramalho, S. Azer-Höflinger,
D. Lücking-Neumann, R. Neumann

do 24.09

E. Traxler

Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/869 51 13, info@perchtoldsdorf.at //
Öffnungszeiten: Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr
10-13 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

so 06.09 10.00 – 17.00 // Kulturzentrum Beatrixg. 5a	Lions-Flohmarkt	Die Mitglieder des Lionsclub Perchtoldsdorf bieten Kunst & Kitsch & Kuriositäten & sonstige Klasesachen zum Erwerb an. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Erlös dient der Soforthilfe bedürftiger Perchtoldsdorfer/innen. – Bei jedem Wetter!
fr 11.09 19.00 // Kulturzentrum	Ausstellungs- eröffnung	Gerti Gstettner zeigt Werke der Malerei und Graphik. Öffnungszeiten: sa 12.09, 10.00-17.00 Uhr, so 13.09, 10.00-16.00 Uhr. Eintritt frei.
sa 12.09 18.00 // Franz Josef-Str. 3	„pointiert OSTWEST“	Ausstellungseröffnung artP.kunstverein . Werke von Elisabeth Homar, Joung-Kuk Lee (Korea) und Christian Pelikan. Bis 11.10. geöffnet. Öffnungszeiten: fr 16.00-19.00 Uhr, sa 10.00-13.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung, T 01/865 33 67.
so 13.09 Pfarrgarten und Pfarrheim Marktplatz 14	Augustini Kirchweihfest	9.00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor St. Augustin // 10.30 Uhr Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle unter der Leitung von Ing. Wolfgang Bauch. Bei kulinarischen Genüssen wird im Pfarrgarten mit seinem einzigartigen Ambiente bis zum Abend gefeiert.
sa 19.09 ab 13.00 // Auf der Großen Heide	Heidefest	Traditionelles Heidefest mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem Gläschen Wein beim Heideheurigen, Kaffee beim Weltladencafé. Kinderprogramm mit Bastelstation, zahlreichen Spielen und Ausstellung interessanter Tiere. Bei einer Heideführung erfahren Sie Interessantes über Lebensraum, Tiere und Pflanzen der Heide.
so 20.09 10.00 – 17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5	9. Perchtoldsdorfer Hochzeitsmesse	Die erste und „größte“ Fachmesse für die Brautpaare von 2010 im Süden von Wien. Tolle Brautmodenpräsentationen jeweils um 11.30, 14.00 und 16.00 Uhr. Gewinnspielverlosung um 16.30 Uhr. Hauptpreis: € 1.000,- Gutschein für ein Brautkleid der Firma Marryland. Eintritt: € 5.-/Person; Infos: www.perchtoldsdorfer-hochzeitsmesse.at
do 24.09 19.00 // Spitalskirche	Konzert der „Abteilung für Alte Musik“	Lehrer/innen und Schüler/innen der Franz Schmidt-Musikschule spielen auf historischen Instrumenten Werke von Josquin des Prés, Henry Purcell, J. S. Bach, G. F. Händel u.a. Mitwirkende: Angelika Hudler – Barockgeige // Robert Neumann – Barockgeige Amarillio Ramalho – Barockbratsche // Doris Lücking-Neumann – Barockcello // Johanna Valencia – Blockflöte, Viola da Gamba // Sylvie Azer-Höflinger – Traversflöte, Barockgesang // Erich Traxler – Cembalo Solo.
fr 25.09 19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Ausstellungseröff- nung Farbmelodien	Bilderausstellung mit Musik von Susanna Poulicek . Am Klavier: Lieselotte Theiner . Keramische Kunstwerke von Brigitte Köhler . Buffet. Öffnungszeiten: sa 26. bis so 27.09 jeweils 10.00-18.00 Uhr.
so 27.09 15.00 // Spitalskirche	Orgelweihe	Kammerchor SALTO VOCALE, Markus Göller und Johannes Wenk – Orgel. 18.00 Uhr Abendmesse mit dem Marienchor (Kleine Orgel Solomesse von J. Haydn), 19.00 Uhr 1. Konzert an der neuen Orgel. Markus Göller und Johannes Wenk spielen Werke von Bach, Mendelssohn, F. Schmidt u.a. Eintritt frei, Spenden für die neue Orgel erbeten. Siehe auch Seite 5.
so 27.09 15.00 // Pfarrkirche St. Augustin	Kirchenführung	Kirchenführung mit Dr. Maria Missbach . Treffpunkt vor dem Südportal (Haupteingang). Spenden erbeten zugunsten des Ernst-Freiler-Fonds.
fr 02. bis so 04.10 Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Kunst- und Antiquitätenmesse	Auf zwei Kunstausstellungen werden Antiquitäten, Gemälde, Keramik, Druckgrafik, Skulpturen, Glas-, Textil- und Holzkunst, Schmuck und Vieles mehr geboten. Veranstalter: LINUM – Kunst und Handwerk gemeinsam mit Veranstaltungen Kern. Öffnungszeiten: fr 10.00-20.00 Uhr, sa 10.00-19.00 Uhr und so 10.00-18.00 Uhr. Eintritt frei.
mi 07.10 9.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Eine Reise zum Urknall...	Ausstellung rund um Teilchenphysik und CERN. Grundlagen der Teilchenphysik werden verständlich gemacht und Anwendungen in Medizin und Technik vorgestellt. Öffnungszeiten: 06. bis 20.10. jeweils mo bis fr 12.00-18.00 Uhr. Siehe auch Seite 8.
sa 17.10 17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Herbstfarben der Romantik	Chorkonzert der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf. Karten im Vorverkauf zu € 13,-, € 10,-, € 7,-, Schüler, Studenten und Präsenzdiener € 6,- bis 17.09. bei den Chormitgliedern, bis 17.10., 11.00 Uhr im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa.
fr 30.10 19.30 (19.00 Einlass) // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Charity-Veranstaltung „Narish“	Irische, österreichische und andere Weisen, die frech und trotzdem mit viel Gefühl – unter Zugabe selbst kreierter Elemente – ineinander verwoben werden. Karten zu € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 17,-. Der Kartenpreis inkludiert einen Irish Cocktail. Jugendliche bis 14 Jahre frei! Die Einnahmen kommen der Freiwilligen Feuerwehr zugute.
fr 13.11 19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	21. Akkordeon im Konzert	Mit dem Wiener Akkordeon-Kammer-Ensemble unter der Leitung von Werner Weibert. Werke von G. F. Händel, J. Haydn, F. Schubert, J. Brahms, Rudolf Würthner, G. Gershwin, Franz Schmidt, Johann Strauß und Astor Piazzolla. Karten zu € 11,- bis 14,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.
mi 18.11 19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a	Himmlisches & Ird(d)isches	Gabriel Fauré: Messe de Requiem Maximilian Opl: „Der selbstsüchtige Riese“ Eine musikalische Erzählung nach Oscar Wilde für Bariton- und Sopran-Solo, Solisten-Gruppe, gemischten Chor, Kinderchor und Jazzquartett. Marika Ottitsch-Fally – Sopran // Martin Vácha – Bariton // Erzähler: Victor Kautsch // Chor „The Changing Tunes“ // Chor der 3. und 4. Klassen der VS Roseggergasse (Einstudierung: Waltraud Dungal). Musikalische Gesamtleitung: Maximilian Opl.



Ausstellung
M. Missbach

fr 09.10



so 20.09



do 22.10

M. Perfler



Die Versicherung einer neuen Generation.



Niederösterreich-Wien

huatzeit 09

do 17.09

19.00 // Heuriger Andreas und Traude Zechmeister Hochstraße 64

Echt stürmisch

Sturm- und Mostfest des Lions-Clubs Perchtoldsdorf mit Musik. Es spielt die Gruppe Gordon Blech. Sturm und Most frei! Benefizveranstaltung zugunsten des Beatrixheimes. Karten gegen € 17,- Spendenbeitrag erhältlich beim Heurigen Zechmeister, Hochstraße 64, und im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at

so 20.09

12.00 - 17.00 // In den Rieden Goldbiegel-Haspel-Sossen

Tag der offenen Hiatahütten

Frischer Sturm und Most, flotte Blasmusik bei den Hiatahütten in den Rieden Goldbiegel, Haspel und Sossen. Weinbauer führen durch die Rieden und erzählen aus dem Haueralltag. Mit musikalischer Umrahmung durch die Perchtoldsdorfer Blasmusik-Ensembles.

sa 26.09

15.00 // Marktplatz

Trachtenkapelle Perchtoldsdorf

Platzkonzert am Marktplatz mit befreundeten Kapellen aus Perchtoldsdorf und Umgebung.

sa 26.09

19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Festkonzert Trachtenkapelle Perchtoldsdorf

nieBAUCHfrei Ein Querschnitt mit Umfang aus Anlass des 50 Jahr-Jubiläums der Kapelle (ehemals Jugendblaskapelle). Karten im Vorverkauf zu € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 12,-. Siehe auch Seite 9.

fr 09.10

19.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Ein Spiel mit Licht und Farben

Vernissage Ausstellung Maria Missbach Arbeiten in Acryl auf Leinwand und in verschiedenen Drucktechniken, z.B. Radierung und Monotypie. Öffnungszeiten: sa 10. bis so 18. Oktober 2009, jeweils mo-fr 16.00-19.00 Uhr, sa und so 10.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr. Eintritt frei.

so 18.10

18.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Blasmusik Perchtoldsdorf

Herbstkonzert Werke von Richard Strauss, Georges Bizet, Louis Moreau Gottschalk u.a. Dirigenten: Anton Hafenscher, Bernhard Söllner. Karten im Vorverkauf zu € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, und an der Abendkassa zu € 12,-. Jugendliche und Studenten zahlen die Hälfte.

do 22.10

19.30 // Franz Szeiler Saal Wiener Gasse 17

Wienerlied-Abend

„Wiener Philosophie“ und Wienerlieder. Eine heiter-ironische Betrachtung über Wien, die Menschen, die in dieser Stadt leben und die liebenswerten Eigenheiten, die auf ewig hier ein Zuhause gefunden haben. Selbstverständlich dürfen die passenden Wienerlieder dabei nicht fehlen. Von und mit dem Schauspieler und Sänger Michael Perfler. Am Klavier: Gabor Rivo. Karten im Vorverkauf zu € 15,- im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa zu € 17,-.

sa 07.11

11.00 // Treffpunkt Rathaus, Marktplatz 10

Weingartenwanderung

Zweistündige Wanderung durch verschiedene Rieden mit abschließender Weinverkostung. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Anmeldung (unbedingt erforderlich) unter T 0664/385 40 42, weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

so 08.11

9.45 bis 12.00 // Marktplatz

Hütereinzug

Traditionelles Erntedankfest der Perchtoldsdorfer Weinbauer. 9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz. 10.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche St. Augustinus, anschließend „Gstanzsingen“ auf dem Marktplatz mit Freiwein-Ausschank.

fr 13.11

19.00 // im Keller des Strenningerhofes Marktplatz 3

Nachlese – Weine der Welt zu Gast in Perchtoldsdorf

Nach einer weltumspannenden „Weinreise“ kehren Ingrid Neuwirth und Comm. Prof. Paul W. Weninger heuer in die Umgebung Wiens zurück und stellen Weine rund um den Bisamberg vor. In Zusammenarbeit mit Weinbau Drexler-Leeb. Infos: www.kunstwerkstatt.com, Eintritt: Spenden erbeten.

so 15.11

19.30 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Weintaufe

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrganges, kommentierten Weinproben, Musik und Speisen aus der bodenständigen Küche. Veranstaltung des Weinbauvereins Perchtoldsdorf. Menübeitrag € 30,-. Einlass: 19.00 Uhr. Info und Anmeldung unter T 0664/385 40 42, weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

do 19.11

19.00 // Rathaus 2. Stock Marktplatz 10

Waßmuth-Feier

Aus Anlass des 50. Todestages von Heinrich Waßmuth veranstaltet die Waßmuth-Runde eine kleine Feier mit Ausstellung von Waßmuth-Gemälden.

so 22.11

17.00 // Kulturzentrum Beatrixgasse 5a

Volkstanzfest in Perchtoldsdorf

Mit den Volkstanzgruppen Kikeriki und ÖAV-Teufelstein. Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger, Gastgruppe: Volksmusikkreis Fischbach. Karten im Vorverkauf zu € 10,- für Erwachsene und € 5,- für Kinder und Jugendliche im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at, und an der Abendkassa zu € 12,- für Erwachsene und € 7,- für Kinder und Jugendliche.

Einladung zum Workshop Asian Sounds/Movements

Das Musikschulmanagement Niederösterreich holt in Zusammenarbeit mit der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung die südostasiatische Musikgruppe I Picnic zu einem Workshop und Konzert nach Perchtoldsdorf.

I-Picnic wurde 2004 als Ensemble für Improvisation von Musikern, Tänzern, Künstlern und Wissenschaftlern aus Japan, Indonesien und Thailand gegründet. Das Ensemble geht vom improvisatorischen Reichtum der süd- und ostasiatischen Musikkulturen aus, öffnet sich aber auch der westlichen experimentellen Musik.

In Perchtoldsdorf leitet I-Picnic, deren Arbeit auf zenbuddhistischer Philosophie sowie auf der Gedankenwelt und Ästhetik von John Cage fußt, einen Workshop für Kinder im Volksschulalter sowie Musikschullehrer/innen, die sowohl aktiv eingebunden werden als auch passiv als Beobachter tätig sind. Das kollektive Klangforschungsprojekt mit den zwei Gruppen wird auf unterschiedlichstem Instrumentarium betrieben – asiatische Instrumente kommen ebenso zum Einsatz wie Klangfundstücke des Alltags, europäische und selbstgebaute Instrumente.

Informationen zum zweitägigen Workshop mit den Referent/innen Makoto Nomura (Komponist, Gamelan), Shin Sakuma (javanischer Tanz) und Anant Narkkong (Komponist, Musikethnologe, Piphat), beim MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH oder der Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf, T 0664/848 53 70 oder Mail: musikschulen@musikkulturnoe.at

Öffentliches Abschlusskonzert: So 20. September, 16.00 Uhr, Spitalskirche Perchtoldsdorf, Eintritt frei.

Tage der offenen Tür

Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse:

Freitag, 2. Oktober 2009, von 8.00 bis 10.00 Uhr.

Interessierte Eltern haben die Möglichkeit, mit ihren Kindern in allen Klassen modernen Unterricht zu erleben (offene Lernformen, Freiarbeit, montessori-orientierter Unterricht, erlebnispädagogischer Turnunterricht, Buchstabentag, Arbeit am Tagesplan sowie am Wochenplan, Teamteaching in der Mehrstufenklasse und in den Integrationsklassen usw.).

Volksschule Rosegggasse:

Mittwoch, 30. September 2009, von 8.00 bis 10.00 Uhr.

Unterricht in den Klassen 10.00 bis 10.45 Uhr.

Präsentation des Schulprofils.



Shakespeare, röstfrisch

Theater am Weinberg spielt ab 30. Oktober ein Liebes-Spektakel mit Live-Musik

Alles wäre anders gekommen, wenn die Shakespeare-Büste nicht ausgerechnet im Kaffeeautomaten gesteckt wäre. Dann hätte sich die resche Putzfrau nie in Petruccio verliebt und wäre auch nicht mit ihm auf dem Motorrad durchgebrannt; dann hätte der verhinderte Rockstar niemals voll Inbrunst um die Liebe seines Lebens geworben; und auch bei der männerfeindlichen Sekretärin wären nie alle Sicherungen durchgebrannt.

Doch sie alle haben von dem verzauberten Automatenkaffee getrunken, und nach und nach hat sich die Belegschaft der kleinen Firma in Shakespeare-Figuren verwandelt. Aus Lise, Hans und Grete werden Beatrice, Orlando und Kleopatra – und alle durchleben fortan ihre ganz eigene Liebesgeschichte mit den Kollegen. Leidenschaft und Sehnsucht sorgen für allerhand Verwicklungen; so mancher Annäherungsversuch im Liebesrausch endet in Zank, Verwirrung und Rauferei – ein klassischer Shakespeare eben.

Quer durch dessen Werk spielen sich die Schauspieler des Theaters am Weinberg Perchtoldsdorf bei „Shakespeare, röstfrisch“ – einer Eigenproduktion, bei der Intendantin Gertrude Tartarotti das Publikum in Shakespeares Geschichten von der Liebe schwelgen lässt und die romantischen Texte darauf abklopft, ob sie auch dann noch Bestand haben, wenn der Zauber verfliegen und der Büroalltag zurückgekehrt ist.

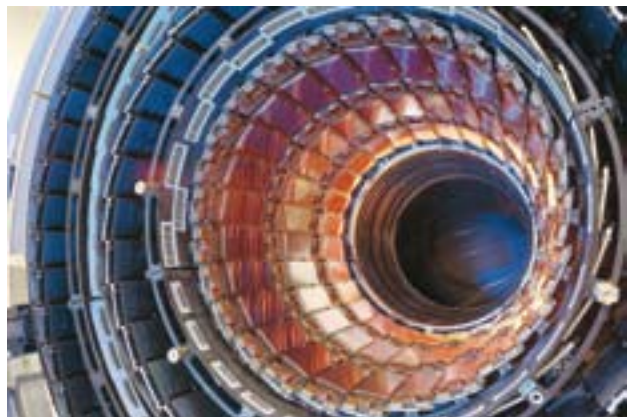
Premiere von „Shakespeare, röstfrisch“ ist am 30. Oktober. Dann führt das Theater am Weinberg mit rockig-balladesker Live-Musik – für die Ensemble-Mitglied Maximilian Biwald eigens Shakespeare-Texte vertont hat – durch Höhen und Abgründe von Shakespeares Ideen von der Liebe. Neunmal spielt das Ensemble in der Galerie artP – der Kartenverkauf hat bereits begonnen!

Termine: 30., 31.10. sowie 1., 6., 7., 8., 13., 14. und 15.11. jeweils um 20.00 Uhr

Ort: Galerie artP, Franz-Josef-Straße 3

Karten zu € 14,- (Jugend unter 26 Jahren: € 9,-) gibt es im InfoCenter, Marktplatz 10, T 01/866-83-400, in sämtlichen Filialen der Bank Austria österreichweit und im Internet zum Ausdrucken unter www.theater-am-weinberg.at.

„Eine Reise zum Urknall“ – Ausstellung rund um Teilchenphysik und CERN



Blick in das Innere des CMS-Experiments: Im sogenannten „Inner Tracker“ werden Teilchenspuren ähnlich wie in einer gigantischen 3D-Digitalkamera festgehalten.

Bereits im Rahmen der Forschertage im Juli war das Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (HEPHY), das für Österreich am Europäischen Forschungszentrum für Teilchenphysik (CERN) forscht, eine Woche lang mit Teilen seiner Ausstellung „Eine Reise zum Urknall“ präsent. Dr. Laurenz Widhalm und Alexandra Heider, beide Perchtoldsdorfer und ehemalige Schüler des Gymnasiums Perchtoldsdorf, bringen die Exponate nun nochmals in ihren Heimatort: Mittels Schautafeln und verschiedenen Modellen werden die Grundlagen der Teilchenphysik verständlich gemacht und Anwendungen in Medizin und Technik vorgestellt. Prunkstück der Ausstellung ist die so genannte Funkenkammer, die den ständigen „Regen“ von kosmischen Teilchen sichtbar macht.

Entsprechend den jeweiligen Schulstufen finden verschiedene Veranstaltungen mit Vorträgen, Führungen und Experimenten unter Anleitung von Lehrern und Mitarbeitern des Institutes für Hochenergiephysik statt. Für Erwachsene gibt es eigene Veranstaltungen.

Die spannende Ausstellung im Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist von 6. bis 20. Oktober 09 von Mo bis Fr von 12.00 bis 18.00 Uhr für Perchtoldsdorfer Schüler/innen aller Altersgruppen und interessierte Erwachsene geöffnet.

Offizielle Eröffnung Mi, 7. Oktober 2009, 9.00 Uhr, durch BGM Martin Schuster.

Namhafte österreichische Wissenschaftler führen dabei in Vorträgen in die Thematik ein.

Weitere Termine ab Mitte September unter www.perchtoldsdorf.at

Informationen zum Institut für Hochenergiephysik: www.hephy.at

Jugendblaskapelle feiert als „Trachtenkapelle Perchtoldsdorf“ ihr 50 Jahr-Jubiläum

Am 26. September 2009 feiert die Trachtenkapelle Perchtoldsdorf im Rahmen der „Huatzzeit 09“ ihr 50jähriges Gründungsfest mit einem Festkonzert im Kulturzentrum. Das Programm ist eine musikalische und dokumentarische Reminiszenz. Dabei wird sich zeigen, dass die Kapelle an der Spitze nieBAUCHfrei war, denn die ersten 20 Jahre führte Prof. Alois BAUCH den Taktstock, und seit 30 Jahren ist sein Sohn Ing. Wolfgang BAUCH Kapellmeister.

Die ersten 20 Jahre nach der Gründung 1959 hat zweifellos Prof. Alois Bauch geprägt. Er hatte mit großen Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen; mangels entsprechender Räumlichkeiten mussten die überwiegend sehr jungen Musiker zum Proben in umliegende Gemeinden transportiert werden. Das Üben hat sich gelohnt. Die ersten Fotos zeigen die Jugendblaskapelle (JBKP) beim Landesmusikfest 1964 anlässlich der Eröffnung der WIG (Wiener Internationalen Gartenbauausstellung) beim Donauturm. Im März 1966 gab es TV-Aufnahmen mit Heinz Conrads in Perchtoldsdorf. Bald kam auch die Zeit der internationalen Kontakte. Neben vielen inländischen Kapellen gastierten Ensembles aus Holland, Dänemark, Deutschland, Norwegen und Schweden in Perchtoldsdorf – und auch die JBKP verreiste. Höhepunkt waren Konzerte in Varazdin 1971. Die Begegnungen mit der Stadtkapelle Donauwörth waren immer sehr intensiv. Bei Bezirkswertungsspielen und 1976 beim Internationalen Festival „Jugend und Musik in Wien“ schnitt die JBKP stets bestens ab; ihre Beurteilung für „Finlandia“ von Jean Sibelius beim Wertungsspiel in den Sofien-Sälen war „excellent“.

Nach dem Tod Prof. Alois Bauchs 1979 übernahm Ing. Wolfgang Bauch die JBKP und leitete eine Phase der Neuorientierung und Rückbesinnung ein. Faschingskonzerte zeigten nun auch die kreativen Fähigkeiten der Musiker. Die Teilnahme an den Kulturtagen trug dazu bei, sich musikalisch zu verbreitern.

Der Bogen reichte bald von traditioneller, konzertanter Blasmusik bis zu modernen Klängen einer Pop-Kantate. Gerade diese breite musikalische Palette war der Anstoß für etwas Neues, und so entstand als zweites musikalisches Standbein das Brass-Orchestra-Project BOP. Gleichzeitig erfolgte eine Rückbesinnung auf die Wurzeln der Blasmusik, die ja aus der ländlichen Tradition kommt. So wurde statt der „konzertanten“ Blasmusik nun die moderne, der Jugend entsprechende Musik, forciert. Es gab zahlreiche weitere TV-Auftritte, u.a. bei „Monte Video“, „Alle Neune“, „Seniorenclub“, Heinz Conrads und beim Musikantenstadl.

Seit 1996 befindet sich die JBKP in der dritten Phase ihrer Geschichte, und nun gelingt es ihr sehr gut, Traditionelles und BOP in Einklang zu bringen: Die traditionelle „Schiene“ lebt mit der Beteiligung an den Veranstaltungen im Jahreskreis wie Erstkommunion, Umgang oder Hauerball neben der neuen „Schiene“ mit „Rock & Pop im Megastyle“. BOP ist als spannende Unterhaltung mit Musik, Tanz, Wort und Video ein großer Erfolg (nachzulesen auf: www.bop.at). Das 9. Konzert dieser Art ist derzeit in Vorbereitung und soll demnächst über die Bühne gehen.

Um auch älteren Musiker/innen und „Wiedereinsteigern“ das Musizieren in der Kapelle zu ermöglichen, wurde 2003 der Name des Vereins in Trachtenkapelle Perchtoldsdorf geändert.



Ihrer Idee, die heimischen Trachten zu pflegen, kommt die Trachtenkapelle bei ihrem Jubiläumskonzert am Samstag, 26. September um 19.30 Uhr im Kulturzentrum nach. Diesmal wird sie sich in einer neuen Tracht präsentieren. Veranstaltungsinformation siehe Seite 7.



Tag der offenen Tür am Wirtschaftshof

Das Team des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt Sie und Ihre Familie am Samstag, dem 3. Oktober 2009, von 8.00 bis 15.00 Uhr recht herzlich in die Pfarrer-Huber-Gasse 20 ein.

Am Tag der offenen Tür werden unter anderem geboten: Frühschoppen mit Musik, Grill-Station und Bier-Insell. Die Fahrschule Perchtoldsdorf sorgt für Unterhaltung mit Luftburg und Gelände-Quadfahren für alle von 6-99. Die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf bietet ein buntes Kinderprogramm. Das Team des Wirtschaftshofes informiert über seine Aufgaben, nimmt gerne Ihre Anregungen entgegen oder beantwortet Ihre Fragen. BGM Martin Schuster, gF. GR Josef Schmid und Abteilungsleiter Franz Varga stehen als Ansprechpartner für aktuelle Sachfragen zur Verfügung.

Ausschreibung Gesundheitspreis 09

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf verleiht zur Förderung und Anerkennung von besonderen privaten und schulischen Gesundheitsinitiativen einen Gesundheitspreis. Jede Bewerbung ist mit entsprechenden Unterlagen zu belegen. Kriterien für die Bewertung sind Initiative, Engagement und Umsetzbarkeit im Gesundheitswesen des Ortes.

Die Zuerkennung kann an Einzelpersonen, Personengruppen oder juristische Personen erfolgen, die in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ihren ständigen Wohnsitz bzw. Sitz/Standort haben.

Von der Verleihung ausgenommen sind Personen, die in Ausübung ihres Berufes derartige Verdienste erwerben. Projekte mit entsprechenden Unterlagen bitte bis spätestens 10. November 2009 im Gesundheitsreferat der Marktgemeinde, Marktplatz 11, bei Birgit Distel oder Marianne Kobold einreichen.

Einladung zur Bergmesse

Am Sonntag, dem 6. September 09, findet bei der Waldandacht, Nähe Teufelsteinhütte, eine Bergmesse statt. Danach lädt der ÖAV Sektion Teufelstein zum Besuch seiner Hütte ein.

Ein Projekt für Gesun- Bewegung und Sport

Unsere erfolgsorientierte Leistungsgesellschaft hat Denkschablonen, Verhaltensgewohnheiten und allgemeine Rahmenbedingungen entwickelt, die lange Zeit auch von wachsendem Wohlstand begleitet waren. Die Kehrseite der Medaille: ein gehäuftes Auftreten ernährungs- und trägheitsbedingter Zivilisationskrankheiten, allen voran Herz-Kreislauf-Defekte, Haltungsschäden, Übergewicht, Zuckerkrankheiten (Diabetes mellitus) und psychische Störungen.



Projektleiter Mag. Fritz Smoly

Weitgehend unumstrittene Risikofaktoren für das Auftreten einiger der oben genannten Zivilisationskrankheiten sind: Rauchen, übermäßiger Alkoholenuss, Über- und Fehlernährung und vor allem Bewegungsmangel.

All das belastet unser Gesundheitssystem, wie wir täglich aus den Medien erfahren können: 2007 betrug laut Statistik Austria die „Gesundheitsausgaben“ Österreichs 27,5 Mrd Euro; zwischen 1990 und 2007 sind diese um insgesamt 142 Prozent gestiegen. Ein großer Teil davon wird für die Rehabilitation von drei Krankheitsursachen aufgewendet:

- // Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- // Abnützungsercheinungen am Bewegungsapparat
- // Stoffwechselbedingte Krankheiten

Viele dieser Ursachen können durch das billigste „Medikament“ verhindert bzw. beseitigt werden: durch MEHR „Bewegung“.

Das Projekt „Perchtoldsdorf in Bewegung“*)

„Perchtoldsdorf in Bewegung“ versteht „Bewegung“ nicht allein im Sinne von körperlicher Aktivität, sondern vor allem als „Veränderungsbereitschaft“, was z.B. die Lebensgewohnheiten (Ernährung, Nikotin, Alkohol, Bewegung) betrifft.

Immerhin steht Gesundheit in der persönlichen Wunschliste sehr vieler Menschen an allererster Stelle. Sehr viel weniger Menschen sind aber bereit, aktiv und bewusst zu ihrer Erhaltung beizutragen. Man verlässt sich halt lieber auf die Medizin, wenn gesundheitliche Probleme auftreten. „Die moderne Medizin ist eine wunderbare Sache, aber es gibt zwei Probleme: die Menschen erwarten zu viel von ihr und zu wenig von sich selbst“, formulierte es einmal ein bekannter Mediziner.

Die Ziele von „Perchtoldsdorf in Bewegung“

Dieses Projekt verfolgt mehrere Ziele. Wir wollen mit dieser Initiative nachhaltige Impulse für mehr Bewegung und Sport setzen: in Familien, in Kindergärten und Schulen, in Betrie-

ben und im Altenheim. „Perchtoldsdorf in Bewegung“ versteht sich aber auch als Koordinationsplattform, die mit allen gesundheitsfördernden Einrichtungen und Sportinitiativen in Perchtoldsdorf zusammenarbeiten möchte. Diese Vernetzung soll die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung in unserem Ort optimieren.

Kommunale Gesundheitsförderung soll allen Bürgerinnen und Bürgern ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit ermöglichen und sie durch Maßnahmen und Rahmenbedingungen befähigen, selbst zur Stärkung ihrer Gesundheit beizutragen. Dabei ist es wichtig, dass sowohl einzelne Bürgerinnen und Bürger aber auch bestimmte Gruppen ihre Bedürfnisse, Wünsche und Hoffnungen für die Bewältigung ihrer Umwelt artikulieren und letztendlich befriedigen.

Daher liegt dieser Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau ein Fragebogen bei, der sowohl den Bewegungsstatus als auch die Aktivierungspotentiale der Perchtoldsdorfer Bevölkerung erheben soll. Die Ergebnisse dieser Befragung sind Ausgangspunkt für die Ausarbeitung eines „Bewegungs- und Sportentwicklungskonzeptes“.

Mit dem Konzept „Perchtoldsdorf in Bewegung“ wird das anspruchsvolle Ziel verfolgt, aufbauend auf der bisherigen Sportinfrastruktur und mit den bewährten Trägern des Vereinsports sowie mit den Schulen und Kindergärten, den Sozialeinrichtungen, Seniorenorganisationen u.ä., aber auch mit der Interessensgemeinschaft „Gesundes Perchtoldsdorf“ und anderen gesundheitsfördernden Einrichtungen gemeinsam aktiv zu werden, um Perchtoldsdorf als bewegungs- und sportfreundliche Kommune weiter zu entwickeln und diesen Ort zu einem Modellprojekt in Österreich werden zu lassen.

Wir werden die Leserinnen und Leser über die Ergebnisse und über den weiteren Projektverlauf regelmäßig in der Perchtoldsdorfer Rundschau informieren.

Die Sammelstellen für Fragebogen und Gewinnspiel sind auf dem Fragebogen mit Adressen angeführt.

unterstützt vom



CLUB **SPORTUNION**
NIEDERÖBLARN HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE

Das Wellness-, Trainings & Alpenflugzentrum Niederöblarn ist das Zentrum für Körper, Geist und Seele in der Sportregion Schladming. Im Club SPORTUNION Niederöblarn, gelegen in einer der schönsten Landschaften Europas, können Sie die Lebensphilosophie des Wohlfühlens erfahren. Das Wellness-, Trainings & Alpenflugzentrum Niederöblarn bietet mit einem Hotel der ***- Kategorie mit 129 Betten, einer Sporthalle, einer Tennishalle mit drei Plätzen, einem Gymnastiksaal, einem Fitnesscenter sowie einem Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad in der Sommer- und Wintersaison für den Leistungs- und Spitzensportler genauso wie für den Breiten- und Gesundheitssportler perfekte Voraussetzungen.

www.club-sportunion.at

Clubhotel: T: +43 3684 / 6066-0



dheit,

// von Mag. Fritz Smoly



bewegung

Wie ist der Fragebogen auszufüllen?

Da jeder Haushalt nur einen Fragebogen bekommt, ersuchen wir aus statistischen Gründen, dass die Person über 16 Jahren den Bogen ausfüllen soll, die als nächste Geburtstag feiert. Damit wird die Zufälligkeit der Probandenauswahl gesteuert, was ein signifikantes Umfrageergebnis garantiert.

Die Fragebögen werden anonym ausgewertet und dienen einerseits statistischen Zwecken, andererseits sind sie Grundlage für die in Arbeitsgruppen auszuarbeitenden Handlungskonzepte, Vorschläge und Empfehlungen.

Abgabe und Teilnahme am Gewinnspiel

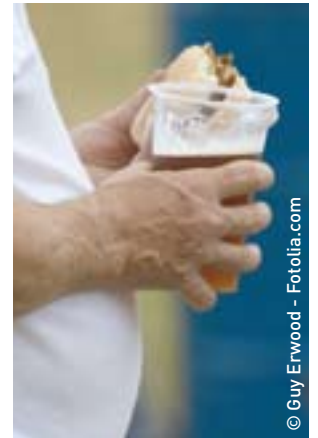
Die ausgefüllten Fragebögen können Sie ab 7. September bis inklusive 19. September in allen Perchtoldsdorfer Banken-Foyers, in den Trafiken, bei der AGIP Tankstelle auf der B12, am Gemeindeamt, im InfoCenter und im Clubhaus der Union Tirolerhof abgeben.

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen wollen, füllen Sie auch den Gewinnspielabschnitt aus, schneiden ihn vom Fragebogen ab und werfen ihn in die ebenfalls bei den Fragebogen-Rückgabeboxen befindlichen Gewinnspielboxen ein.

Zu gewinnen gibt es u.a. einen Wochenendaufenthalt mit Dachstein-Rundflug für 2 Personen im SPORTUNION Zentrum Niederöblarn in der Sportregion Schladming, einen Reisegutschein in der Höhe von € 150,- von der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf, ein Fahrrad, ein Volksbank-Sparbuch mit einer Einlage von € 50,- und viele andere Preise mehr. Die Gewinner werden dann unter allen Teilnehmern am Gewinnspiel am Mittwoch, den 23. September gezogen und danach verständigt.

*) „Perchtoldsdorf in Bewegung“ ist ein gemeinnütziger Verein (Obmann: gf. GR Franz Nigl, Obmann-Stv. gf. GR Rudolf Tlaskal, Finanzreferent: GR Herwig Heider), der eine größere Anzahl von Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern zu mehr Bewegung und Sport bringen möchte.

Wandern in freier Natur ist Bewegung und Naturerlebnis.



© Guy Erwood - Fotolia.com

Übergewicht und Bewegungsmangel sind die Krankmacher unserer Zeit.

Perchtoldsdorf in Bewegung

DIE BANK, DIE BEWEGT.

Wir unterstützen die Initiative
„Perchtoldsdorf in Bewegung“

Unter allen TeilnehmerInnen der Initiative „Perchtoldsdorf in Bewegung“ wird **ein Reisegutschein - gesponsert von der Raiffeisenbank Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf - verlost.**

Im Wert von

€ 150.-

Die ausgefüllten Fragebögen können in Sammelboxen in unseren Filialen in der Wienergasse 9 und Mühlgasse 92 in Perchtoldsdorf eingeworfen werden.



Raiffeisenbank
Perchtoldsdorf-Maria Enzersdorf



Partnerschaftstreffen der Volkshochschulen

Mit schöner Regelmäßigkeit finden die VHS-Partnerschaftstreffen Donauwörth – Perchtoldsdorf alle zwei Jahre statt, diesmal in Donauwörth. Die Gastgeber hatten dazu ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, welches die Zisterzienserkirche in Kaisheim, die Stadt Ulm und die Landesgartenschau in Rain umfasste. Die Abende waren dem geselligen Beisammensein gewidmet.

Die VHS Donauwörth hat mit Ralf Pinzer einen neuen Geschäftsführer, der bisherige Leiter Konrad Böswald bringt als Vorsitzender weiterhin seine langjährige Erfahrung ein. Zum Weißwurstessen vor der Heimreise erschien auch Oberbürgermeister Armin Neudert, der die Wichtigkeit solcher Art der Partnerschaftspflege betonte. Alle Beteiligten wollen die Treffen, die schon lange von einem freundschaftlichen Charakter geprägt sind, weiterhin fix im Terminkalender notieren.

Familienfest Rodauner Kirtag

Der 16. Rodauner Kirtag findet als traditionelles Familienfest nach den Sommerferien am Sonntag, dem 13. September 2009 auf dem Platz vor der Rodauner Bergkirche statt.

Nach der Festmesse in der Bergkirche um 9.30 Uhr – musikalische Gestaltung durch den Timeless-Chor – wird bis ca. 19.00 Uhr an diversen Marktständen Kulinarisches, Kulturelles und Kunsthandwerk geboten. Ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein sowie eine attraktive Tombola – Lose sind in Rodauner Banken und Schulen erhältlich – runden die Benefizveranstaltung der Sozial-Medizinischen Initiative Rodaun, der Pfarr- und Bergkirche sowie „Rodaun aktiv“ ab. Der Erlös kommt regionalen sozialen Anliegen zugute.

Familiertag im Beatrixheim

Anlässlich des Aktionstages der NÖ Pflegeheime lädt das Beatrixheim am 12. September 2009 ab 11.30 Uhr zu einem Treffen für Jung und Alt ein. Gleichzeitig findet auch die Eröffnung der neu gestalteten Gartenanlage der Pflegestation 2 statt.

Geboten wird ein buntes Programm:

11.30 Uhr Begrüßung, Blasmusik, Essen.

ab 13.00 Uhr Hausrundgang mit Rätselralley, Malthérapie und Ausstellung von Bildern der Heimbewohner, Vorstellung der Aromapflege.

14.00-16.00 Uhr Kinderprogramm: Spielen, Malen, Basteln, Schminken.

Betreuung der Kinder durch zwei Spielpädagogen.

15.00-17.30 Uhr Tanzcafé mit Livemusik, Kaffee und Kuchen.

16.00 Uhr Verlosung von drei Überraschungsgewinnen unter den Teilnehmern der Rätselralley. Anschließend gemütlicher Ausklang. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

2. Perchtoldsdorfer Familienwandertag

Am 27. September 2009 findet unter dem Ehrenschutz von BGM Martin Schuster der 2. Perchtoldsdorfer Familienwandertag der ÖAV-Sektion Teufelstein statt.

Start: 8.00–11.00 Uhr beim Perchtoldsdorfer Sportzentrum, Höhenstraße 15.

Ziel: 16.00 Uhr beim Sportzentrum.

Streckenlängen: 8,5 km und 13 km

Startgebühr: € 2,- pro Person ab 16 Jahren, Kinder ab 6 Jahren € 1,50.



Die Mandatsträger der beiden Kommunen mit OBM Armin Neudert (4.v.r.) und BGM Martin Schuster.

Gemeindemandatare besuchten die Partnerstadt Donauwörth

Am letzten Juli-Wochenende fanden sich Bürgermeister Martin Schuster und Vizebürgermeister Reg.-Rat Franz Kamtner mit einer Abordnung des Gemeinderates in Donauwörth ein, wo man ihnen einen herzlichen Empfang bereitete. Anlass des Treffens mit Vertretern der Stadt Donauwörth war das Jubiläum der Städtepartnerschaftsgründung vor 35 Jahren. Die Delegation wurde von Oberbürgermeister Armin Neudert herzlich willkommen geheißen.

Ganz bewusst waren die Termine der partnerschaftlichen Begegnungen aus Anlass des 35-Jahr-Jubiläums so gewählt, dass sie Gelegenheit zum Kennenlernen traditioneller Feste boten: Während die Donauwörther im Vorjahr den Hütereinzug miterleben durften, fiel der Gegenbesuch der Perchtoldsdorfer Ende Juli mit dem großen Reichsstraßenfest zusammen, das alle zwei Jahre stattfindet.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes ist der Gärtnereinzug, den die Delegation aus Perchtoldsdorf am Samstag früh miterleben durfte. Tausende Menschen fanden sich zu diesem Umzug in der Reichsstraße ein und erfreuten sich an der Farbenpracht des Zuges mit den vielen fantasievoll geschmückten Wägen.

Mit Darbietungen der Volkstanzgruppe Teufelstein, die unter ihrem Leiter Poldi Ruthofer schon mehrmals aktiv am Reichsstraßenfest teilgenommen hat, bereicherten die Perchtoldsdorfer das Unterhaltungsprogramm.

Wer einige Zeit nicht da war, der staunt über die zahlreichen geglückten Maßnahmen der Stadtbildpflege, die Donauwörth in den vergangenen Jahren realisiert hat: Das ehemalige Hotel Krebs wurde beispielhaft revitalisiert und beherbergt seit Mai dieses Jahres das Fachärzteezentrum „Maximilium“; der reizvolle, nach und nach renovierte Althausbestand entlang der Stadtmauer und im Ried, wo erst kürzlich eine zentral gelegene Fußgängerzone eingerichtet wurde, lädt zu ausdauerndem Flanieren ein.

Mit berechtigtem Stolz stellte OBM Neudert den Perchtoldsdorfer Gästen im Rathaus die aktuellen Projekte seiner Stadt vor und nahm sie anschließend mit auf eine spannende Besichtigungstour durch das Donauwörther Stadtzentrum.

Es kam wie immer bei derartigen Begegnungen zu einem regen Austausch von Erfahrungen in allen Bereichen des kommunalen Lebens. Die Perchtoldsdorfer Mandatare waren von der Gastfreundschaft der Donauwörther sehr angetan und traten nach dreitägigem Aufenthalt, bereichert mit vielen positiven Eindrücken, die Heimreise an.



Die Volkstanzgruppe des ÖAV Teufelstein trug mit Tanzdarbietungen zum Unterhaltungsprogramm des Reichsstraßenfestes bei.



Betreutes Reisen ins „Waldviertel“

Für alleinstehende, ältere und gebrechliche Menschen bietet der Gesundheits- und Soziale Dienst der Rot Kreuz-Ortsstelle Perchtoldsdorf seit einiger Zeit betreute Reiseveranstaltungen an. Am 31. Juli fand im Rahmen dieses Programms ein Tagesausflug ins Waldviertel statt. Die Fahrt nach Weitra wurde bereits zeitig in der Früh angetreten. Nach der Besichtigung der Glasschleiferei Ruß stand eine Führung durch die Brauerei samt Bierverkostung auf dem Programm. Beim anschließenden Mittagessen im Brauhotel Weitra wurden die Teilnehmer/innen mit Waldviertler Schmankerln verwöhnt.

Um 14.00 Uhr ging die Fahrt nach Heidenreichstein weiter, wo – stets in Begleitung von Rot-Kreuz-Betreuer/innen – die Besichtigung der Wasserburg, ein Besuch in einer Heidenreichsteiner Konditorei bzw. ein Altstadtspaziergang unternommen wurden.

Kaplan Marius Zediu verließ Perchtoldsdorf

Kaplan Marius Zediu hat nach vier Jahren Perchtoldsdorf verlassen, um sich fortan in den Weinviertler Pfarren Großweikersdorf, Großwetzdorf, Oberthern und Ruppersthal der Pfarrmoderation zu widmen. Zediu hat sein Bestreben, in Einheit mit Pfarrer Msgr. Ernst Freiler als Seelsorger tätig zu sein – „Das ist etwas Wesentliches, das ich für meine Zukunft mitnehmen werde: Im Ort als Seelsorger mit den Menschen leben“ – zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Kaplan Zediu, der sich in der römisch-katholischen Pfarre Perchtoldsdorf besonders in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, in der Ministrantenbetreuung und für die Jung-schar engagiert hat, entwickelte mit den Jugendlichen auch eigene Projekte und war allgemein sehr beliebt.

Marius Zediu wird allen Perchtoldsdorfern in bester Erinnerung bleiben.



BGM Martin Schuster, Ing. Andreas Neumann und Rotkreuz-Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer (v.l.n.r.) mit dem neuen Transportfahrzeug.

Neues Auto für das Rote Kreuz

Das Rote Kreuz Perchtoldsdorf mit Sitz in der Franz Josef-Straße 29 freut sich über ein funkelneues Transportfahrzeug.

Nachdem das Vorgängerauto bereits 400.000 Fahrkilometer auf dem Tacho hatte und damit schon beinahe zu den Oldtimern gehörte, spendete Bürgermeister Martin Schuster kurzentschlossen persönlich ein neues Fahrzeug. Die Firma Narowetz unterstützte die Anschaffung zudem durch besonders günstige Konditionen.

Erste Hilfe Kurs/Kindernotfall

in der Ortsstelle Perchtoldsdorf im Rot Kreuz-Haus, Franz Josef-Straße 29:

21., 23., 28. und 30.09.09 von 18.30 bis 22.00 Uhr
09., 11., 16. und 18.11.09 von 18.30 bis 22.00 Uhr

Gebühren der einzelnen Kurse: Einzelpersonen € 50,- / Paare € 80,- (bitte am 1. Kursabend bar bezahlen).

Anmeldungen und Informationen bei Ausbildungsleiter Michael Herrmann, T 02236/24490-78, F 02236/24490-75 oder www.ausbildungszentrum.at

PPZ – Unterstützung und Hilfe

Das Pädagogisch Psychologische Zentrum (PPZ) in der Hyrtl-gasse 1 ist als Familienberatungsstelle, für therapeutische Begleitung sowie diverse Gruppenangebote seit mehr als einem Jahrzehnt fixer Bestandteil des sozialen Netzes in Perchtoldsdorf. Der gemeinnützige, überparteiliche und konfessionell ungebundene Verein PPZ unterstützt Hilfe suchende Menschen aller Generationen in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten. Die Angebote stehen auch jenen Personen offen, die sich eine kostspielige Hilfe nicht leisten können. Die Erstberatung in der u.a. von der Markt-gemeinde Perchtoldsdorf geförderten Familienberatungsstelle wird kostenlos oder auf Basis einer freiwilligen Spende angeboten, längerfristige therapeutische Begleitung ist kostenpflichtig. Sozialtarife und externe Finanzierungen können bei Bedarf vereinbart werden.

Das Team des PPZ besteht aus Personen mit unterschiedlichen professionellen Zugängen (Psychotherapie, Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit, Medizin und Rechtswissenschaften), die über jahrelange berufliche Erfahrung in der Begleitung von Menschen verfügen und diese in ihre beratende und therapeutische Begleitung von Einzelpersonen, Paaren und Familien einbringen.

Es gibt im Leben Zeiten und Situationen, wo es sinnvoll, entlastend und hilfreich wäre, Begleitung und Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Das PPZ-Team will Hilfestellung zur Bewältigung solcher Schwierigkeiten und zur Wiederentdeckung der eigenen Fähigkeiten und Stärken geben, es bietet Begleitung bei (kritischen) Lebensübergängen wie Eintritt in den Kindergarten, Einschulung, Übertritt in weiterführende Schulen, Pubertät, Übertritt ins Berufsleben, Erwachsenwerden, Familiengründung, Pensionierung, Alter, Krankheit, Tod/Trauer. Hilfe bei schwierigen Situationen in Ehen/Familien/Partnerschaften, Familien mit jungen Kindern, Familien mit behinderten Kindern, bei Schul- und Lernproblemen, Verhaltens-/Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen, sexuellen Problemen, Trennungserfahrung oder Scheidung gehört genauso zum Angebot des PPZ wie die Unterstützung in Lebenskrisen, bei Arbeitslosigkeit, Burnout, Gewalterfahrung, Misshandlung und Missbrauch, Migration und Flucht, Trauma, Angst, Depression, Essstörungen oder psychosomatischen Beschwerden.

Beratungsangebote: Ehe- und Partnerschaft, Familie, Erziehung // Lebens-, juristische Beratung/Mediation // Ärztliche Beratung // Krisenbegleitung // Psychotherapie für Einzelne (Kinder, Jugendliche, Erwachsene), Paare oder Familien // Aufstellungsarbeit und Arbeit im Zwangskontext.

In den Räumlichkeiten des PPZ treffen sich regelmäßig Rainbowgruppen für Kinder und Jugendliche, die von Scheidung/Trennung oder Tod eines Elternteils betroffen sind, sowie die Mamma Mia-Selbsthilfe bei Brustkrebs. Ergänzt wird die Angebotspalette durch wechselnde Gruppenangebote (AlleinerzieherInnen, Krabbelgruppe u.a.).

Terminvereinbarung:

Mo, Di, Do und Fr 9.00-11.00 Uhr bei Frau Zucker im PPZ- Sekretariat, Hyrtl-gasse 1, T 01/869 70 80, Mail: ppz@aon.at oder www.ppz-perchtoldsdorf.at

Lions unterstützen „Elfenhain“ Gefahrenzonenplan-Entwurf

Bereits zum 2. Mal stellten sich am Sonntag, dem 28. Juni Mitglieder der Wiener Philharmoniker unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. Die Virtuosität der Künstler Milan Šetena (Violine), Gerhard Iberer (Violoncello), Eckhard Seifert (Violine) und Heinz Koll (Viola), die Werke des Jahresregenten Joseph Haydn und Franz Schuberts zum Besten gaben, begeisterte bei der Benefizmatinee des Lionsclubs im Kulturzentrum das zahlreich erschienene Publikum.

Dominik, ein äußerst begabter blinder Knöpfelharmonika-Spieler und Schüler der Musikschule Perchtoldsdorf, hat im Bundesblindeninstitut das Bürstenbinderhandwerk erlernt, das dort zukünftig aber nicht mehr gelehrt wird. Über Initiative von GR Robert Koch entschloss sich der Lionsclub Perchtoldsdorf unter seinem Past-Präsidenten Andreas Zechmeister, dem Bundesblindeninstitut Wien aus den Konzertspenden die Werkstatt einrichtung abzulösen und dem sozialtherapeutischen Zentrum „Elfenhain“ – mit Standorten in Kaltenleutgeben und Gaaden – zur Verfügung zu stellen. Dominik wird dort arbeiten und wohnen und seine erworbenen Fähigkeiten als Handwerkslehrer weitergeben. Auf diese Weise wird das Handwerk vor dem Aussterben bewahrt.

Kulturausflug der Union

Unter dem Motto „Himmel und Hölle“ veranstaltete die Sportunion Perchtoldsdorf unter der Leitung von Achim Krummel einen Kulturausflug. Dieser begann in der Karlskirche – dem „Himmel“ – mit einer informativen Führung und setzte sich in der Wiener Unterwelt – auf den Spuren des „Dritten Mannes“ im Wiener Kanalsystem – fort. Beim Heurigen klang der erlebnisreiche Tag schließlich aus.



Gf. GR DI Franz Seywerth gratuliert Ruth Cigler, die den ersten Sammelpass der Aktion „Ganz Perchtoldsdorf punktet“ in Rekordzeit abgeben konnte.

Perchtoldsdorf punktet: Erster Sammelpass abgegeben!

Damit hat niemand gerechnet: Nicht einmal ganz eine Woche nach Aktionsstart wurde der erste Sammelpass mit den erforderlichen 500 geklebten Punkten abgegeben! In dieser kurzen Zeit hat die Perchtoldsdorferin Ruth Cigler natürlich nicht ganz Perchtoldsdorf aufgekauft, sondern in einem Perchtoldsdorfer Reisebüro den Urlaub für ihre ganze Familie gebucht und damit einen Großteil der Punkte eingesammelt. „Genau darum geht es“, freut sich der für Wirtschaft und Verkehr zuständige Gf. Gemeinderat DI Franz Seywerth, „die ganze Vielfalt unserer Branchen und Unternehmen ist in dieser Aktion mit dem einen, gemeinsamen Ziel zusammengefasst: dass die Menschen in Perchtoldsdorf einkaufen und die vorhandene Kaufkraft im Ort bleibt.“

Als Belohnung für den voll geklebten Sammelpass wählte Frau Cigler eines der 20 Paydorfer-Pakete im Wert von je € 50,-, die die Marktgemeinde für die Aktion zur Verfügung stellt. Somit bleibt auch dieser Betrag im Kreislauf der Perchtoldsdorfer Wirtschaft. Mehr Infos zur Aktion auf www.perchtoldsdorf.at bzw. auf der Seite der Perchtoldsdorfer Wirtschaft www.w-i-p.at

Kundmachung über die Auflegung

Im Sinne der Bestimmungen des Forstgesetzes 1975, § 11, Punkt 3 und 4 wurde von der Gebietsbauleitung für Wildbach- und Lawinerverbauung für Wien und nördliches NÖ ein Gefahrenzonenplanentwurf für folgende Bereiche von Perchtoldsdorf erstellt:

Wildbach: Hochleitenbach

Wildbach: Schirgenbach

Runse 1: Fehnerweg – Höhenstraße – Ottogasse – Marktplatz

Runse 2: Walzengasse – Kreuzung Lohnsteinstraße

Runse 3: Berggasse

Runse 4: Dr.-Gorlitzer-Gasse – Scholaugasse – Lohnsteinstraße

Der Entwurf des Gefahrenzonenplanes liegt bis 14.09.09 im Forstwirtschaftsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115, auf.

Während der Sprechstunden (Di und Fr 8.00-12.00 Uhr, Do 16.00-18.00 Uhr) kann Einsicht genommen werden. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Grippeimpfung 2009

Die Grippeerkrankung ist in der kalten Jahreszeit eine der häufigsten Infektionskrankheiten. In den meisten Fällen verläuft dieser Virusinfekt mit bekannten harmlosen Symptomen und erhöhter Temperatur, einzelne Krankheitserreger können jedoch zu einem sehr gefährlichen Krankheitsverlauf führen.

In der Zeit von 1.10. bis 30.11.2009 erhalten Sie beim Empfang des Gemeindeamtes Gutscheine zum Bezug eines vergünstigten Impferserums in den Perchtoldsdorfer Apotheken. Die Impfung selbst nimmt Ihr Hausarzt gerne in seiner Ordination vor.

Ausgleichszulagen- und Sozialhilfeempfänger erhalten die Gripeschutzimpfung – Serum und Impfung – kostenlos. Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Zimmer 115 während der Parteienverkehrszeiten – hier erhalten Sie auch die jeweiligen Gutscheine.

Haltungsturnen in den Volksschulen

Das Gesundheitsreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet als zusätzliches Therapieangebot „Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik und Haltungsturnen“ in den Perchtoldsdorfer Volksschulen an. Die Kosten dieser Aktion werden von der Marktgemeinde getragen. Schwerpunkte sollen dabei die Vermittlung von Freude an sportlicher und körperlicher Betätigung, Körperbewusstseins-Erfahrung sowie Prävention und Therapie von Haltungsschäden und/oder Fehlhaltungen und körperlichen Beeinträchtigungen sein.

Die Trainingsstunden werden unter der Leitung zweier Dipl.-Physiotherapeuten abgehalten: Die Kinder in der VS Rosegggasse werden von Dipl.-PT Hermine Rambossek, die Kinder der VS Sebastian Kneipp-Gasse von Dipl.-PT Ingo Müller betreut. Termine und Anmeldeformulare werden zu Beginn des neuen Schuljahres in den Klassen verteilt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sonderfahrten auf den Parapluiberg

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet Pensionisten und behinderten Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf haben und nicht mehr in der Lage sind, einen Berg zu besteigen, einen Sondertransfer auf den Parapluiberg an.

Anmeldung im Gemeindeamt Perchtoldsdorf unbedingt erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl): bei Birgit Distel oder Marianne Kobold, T 01/866 83-120 oder 01/866 83-106, Mail: soziales@perchtoldsdorf.at

Kosten € 4,40 pro Fahrtstrecke und Person.

Abfahrt: 13.00 Uhr Marktplatz/Taxistandplatz // Rückfahrt: zw. 17.00 und 18.00 Uhr.

Nächster Termin: 6. Oktober 2009

Neue Öffnungszeiten SOMA Markt in Mödling

Seit Anfang April hat in Mödling, Bahnstraße 4, ein Sozialmarkt (SOMA) seine Pforten geöffnet. Menschen mit geringem Einkommen können hier Produkte des täglichen Bedarfs zu sehr günstigen Preisen kaufen. Wie bereits in der Rundschau berichtet, ermöglicht ein spezieller Einkaufspass bis zu drei wöchentliche Einkäufe in Haushaltsmengen. Antragsformulare sind im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, erhältlich.

Öffnungszeiten des SOMA: Mo-Do 10.00-14.00 Uhr; Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa geschlossen.



© Wolfgang Sohm

Symposium KUNSTGEBIET 09 im Begrisch-Park zeigt breit gefächertes Spektrum

Bei extrem ungünstigen Wetterbedingungen arbeiteten von 16. bis 27. Juni zehn Künstlerinnen und Künstler aus Europa und Asien aus den Bereichen Landart, Objektkunst und neue Medien zum Thema „Sequenz/Strömung/Perspektive“ im öffentlichen Parkraum.

Dennoch: Das Ziel des Symposiums, nämlich die Einbeziehung der Öffentlichkeit in künstlerische Arbeitsprozesse sowie die pädagogische Einführung benachbarter Schulen in künstlerische Vorgangsweisen, ging voll auf. Die Besucher/innen ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten und zeigten reges Interesse für die Werke der teilnehmenden Künstler Max Bühlmann (Wien/Schweiz), Ingrid Cerny/Werner Hollunder (Wien), Hiroshi Egami (Japan), Paul Feichter (Südtirol), Jasmina Gaurankapetanovic (Bosnien Herzegowina), Richard Künz (NÖ), Gerda Lampalzer (NÖ), Sabine Müller-Funk (NÖ), Regina Pems (Deutschland), Joanna Przybyla (Polen) und Dong-Hun Sung (Rep. Korea).

Dr. Edith Almhofer wies anlässlich ihrer Eröffnungsrede am 27. Juni 2009 auf die Bedeutung des ambitionierten Symposiums hin: „Dem Anliegen des Kuratorenteams entsprechend, zeigt sich das Spektrum der heute vorgestellten Arbeiten breit gefächert: es umfasst Landart, Installation und ephemere Architektur ebenso wie Skulptur, Objekt und interaktive Medienkunst. Das vermittelt nicht bloß eine Ahnung von der Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen, sondern es zeigt uns, wie unterschiedlich auf das vorgegebene Motto reagiert und mit den räumlichen Gegebenheiten umgegangen werden kann. Genau darin liegt auch eine unausgesprochene Gemeinsamkeit aller realisierten Arbeiten: Sie sind, über die individuellen Unterschiede hinweg, allesamt wohl überlegte Setzungen in einem Naturraum, der wiederum selbst ein Produkt gestalterischer Interventionen und somit in jedem Detail geschichtlich befrachtet ist. Wir haben es beim Begrisch-Park nicht mit einem Stück unberührter Wildnis zu tun, sondern mit einem Kulturraum. Einem im 19. Jahrhundert angelegten, als Erholungsgebiet genutzten Park, welcher mit attraktiven Aussichtspunkten ebenso aufwartet wie mit romantischen Wald- und Wiesenstücken.“ Der Präsentationsort sei dementsprechend selbst als Produkt einer Inszenierung zu verstehen: „Deren Wurzeln gründen im Ideal des englischen Gartens, einem Raumkonzept, welches möglichst unterschiedliche und abwechslungsreiche Ansichten einer idealen Naturlandschaft bieten will und als begehbares Landschaftsgemälde wahrgenommen werden soll.“

Brigitte Lang und Stefan Sakic vom Perchtoldsdorfer Kunstverein ArtP haben die Ausstellung, die bis Ende Oktober im Begrisch-Park zu sehen ist, bestens organisiert und konzipiert. Dass seit der Eröffnung einige Arbeiten ganz bzw. teilweise verschwunden sind, schmerzt die beiden Kunstschaffenden allerdings: „Auch Beschädigungen gibt es leider sehr viele. Es wäre schön, wenn die Verursacher, statt ihren Ärger an öffentlichen Kunstwerken auszulassen, lieber einen Weg über den persönlichen Dialog suchten.“



© Wolfgang Sohm



Heidepflegeweche 2009

Das putzige Ziesel, die beeindruckende Sägeschrecke, die Schwarze Röhrenspinne, verschiedene Orchideen und viele andere in Österreich sehr seltene und bedrohte Arten leben auf der Perchtoldsdorfer Heide. Die Heide gehört daher in Ostösterreich zu den wertvollsten Naturgebieten!

Damit dieser wichtige Lebensraum erhalten wird, braucht die Heide regelmäßige Pflege. Dazu gehören – neben der Beweidung – das jährliche Entfernen von Büschen und Bäumen und das Nachschneiden nachwachsender Austriebe. Ohne diese Maßnahmen würde die Heide verbuschen und schließlich wieder Wald werden. Das Schlichten von Totholz- und Steinhäufen schafft Verstecke und Lebensraum für zahlreiche Tierarten wie die Smaragdeidechse und die seltene Schlingnatter.

Unterstützen auch Sie in der nun schon traditionellen Heidepflegeweche die fachlich betreuten Pflegeschnitte, um unsere Heide für die vielen besonderen Tiere und Pflanzen zu erhalten! Jung und Alt sind herzlich dazu eingeladen, jede helfende Hand, jede Stunde Ihrer Mitarbeit zählt!

Heidepflegeweche 12.-18. September 2009

Treffpunkt: jeweils 9.00 bzw. 14.00 Uhr am Heideparkplatz Berggasse (für später Kommende wird der Pflegeort täglich an der Infotafel neben dem Schranken angeschlagen).

Dauer: Sie helfen, solange Sie Lust und Zeit haben – im Zeitraum von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Was Sie benötigen, sind Arbeitskleidung und ein Paar dicke Arbeitshandschuhe. Falls Sie Werkzeug wie Ast- oder Gartenschere, Säge, Krampen, Hacke oder sogar eine Motorsäge besitzen, bringen Sie dieses bitte auch mit! Für Ihre Hilfe belohnt Sie der Weinbauverein nach Wahl mit einer Flasche Wein oder Traubensaft. Unter allen Helfern, die einen halbtäg (mind. 3 Stunden) mitgearbeitet haben, werden beim Heidefest Paydorfer im Wert von € 140,- sowie zahlreiche andere attraktive Preise verlost.

Weitere Infos unter T 01/866 83-102 (Wolfgang Hitzigrath), mithilfe@perchtoldsdorfer-heide.at oder www.perchtoldsdorfer-heide.at

Heidefest auf der Großen Heide

Samstag, 19. September 09, ab 13.00 Uhr.

Genießen Sie zum Abschluss der Heidepflegeweche beim traditionellen Heidefest ein Gläschen Wein und Köstlichkeiten vom Heideheuerigen, Weltladencafé oder Bio-Grillwürstel vom Bioschafhof Sonnleitner, dem neuen Heideschäfer. Ein spannendes Kinderprogramm, Ausstellung interessanter Tiere, Streichelzoo und kostenlose Heideführung um 16.00 Uhr runden die Veranstaltung ab.



Jugendgemeinderätin Mag. Julia Zechmeister (2.v.r.) mit dem Cuba Libre-Team, bestehend aus der Hyrtl Haus-Crew, JVP und Pfarrjugend.

Cuba Libre 2009

Bereits zum fünften Mal fand heuer im Sommer – diesmal im August – im Garten des Hugo Wolf-Hauses das „Cuba Libre“ statt. Der Event wurde wie in den vergangenen Jahren von der Jugendplattform durchgeführt – in Kooperation mit Hyrtl Haus-Obfrau Nora Asfour samt Hyrtl-Haus-Verein, Pfarrgemeinderat Lukas Mitterwenger samt Pfarrjugend und JVP-Obmann Klaus Swoboda samt Team.

„Die Zusammenarbeit unter den Jugendvereinen hat reibungslos funktioniert, dadurch haben wir ein sehr breites Publikum angesprochen und das bisher bestbesuchte Cuba Libre veranstaltet“, freut sich die Koordinatorin der Veranstaltung, Jugendgemeinderätin Julia Zechmeister. Gäste (fast) jeden Alters genossen einen wunderbaren Sommerabend in einem der schönsten Gärten Perchtoldsdorfs. Für das leibliche Wohl hatte das Hyrtl-Haus Team gesorgt, die Pfarrjugend verwöhnte mit sommerlichen Cocktails.

Fotos vom Cuba Libre 2009 findet Ihr wie immer auf der Jugendseite unter www.perchtoldsdorf.cc

Hyrtl Haus-Programm

sa 5.9 // ab 16.00 // freier Eintritt

HOARTES FESTL '09

LIVE: NOWISENICE, CAPIZED, HOFFMANN, ONE AIM, LAST YEARS CAP, Aftershowparty hosted by Partystrolche

fr 11.9 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

AUFRISSEZONE mit Nini

sa 12.9 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

KARAOKE mit Gnoggi

fr 18.9 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

SWEET 30

sa 19.9 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

OLD-SCHOOL HIP HOP

fr 25.9 // Einlass 20.00 // freier Eintritt

FETTES FESTL // Grillzeug mitnehmen!

sa 26.9 // Einlass 20.00 // VWK: € 6,-, AK: € 7,-

SHOW YOUR TEETH cd release party // mit DINE IN HELL (I), ALL MY SUFFERS (A), LAST YEARS CRAP (A), POINT BLANK RANGE (SK)

Jugendnachmittag

Das Hyrtl Haus meldet sich nach der Sommerpause, die für diverse Renovierungsarbeiten und die Vorbereitungen des Hoarten Festls genutzt wurde, zurück. Ab September findet wie gewohnt jeden Sonntag zwischen 15.00 und 20.00 der Jugendnachmittag im Hyrtl Haus statt.

Infos: www.hyrtlhaus.at



Gf. GR Dr. Jan P. Cernelic, Jugendgemeinderätin Mag. Julia Zechmeister, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) Ralf Müller und Dipl.-Sozialarbeiterin Mag. (FH) Claudia Mikosz von der MOJA mit mitwirkenden Jugendlichen.

Finanziert wird das Projekt von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf mit Unterstützung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Neue Skateanlage für Perchtoldsdorf

Nach intensiver Planung und in enger Zusammenarbeit von Gemeinde, Mobiler Jugendarbeit (MOJA) und jugendlichen Skater/innen konnte Mitte August mit den Bauarbeiten für eine neue Skateanlage in Perchtoldsdorf begonnen werden. Damit geht der lang gehegte Wunsch der aktiven Perchtoldsdorfer Skater/innen-Gemeinschaft nach einem Skateplatz im Ort in Erfüllung. Im Anschluss an den bereits existierenden Spielplatz zwischen Friedhof und Weingärten wird eine Mini-Ramp/Spine-Kombination (für Inline-Skater/innen und Skateboarder/innen) entstehen.

Als Baustoff wurde aus Lärmschutz- und Kostenersparnisgründen Holz gewählt. „Eine Holzkonstruktion vermindert außerdem das Verletzungsrisiko“, betont Gf. GR Dr. Jan P. Cernelic. Das Besondere an dem Projekt ist, dass die Skateanlage über weite Strecken von den zukünftigen Benutzer/innen gebaut wird. Unter Betreuung der MOJA und mit professioneller Hilfe durch die Firma „Massive Ramps“ – die für die Planung der Anlage verantwortlich ist – helfen die Jugendlichen selbst mit, die Skateanlage zu errichten. „Dadurch wird gewährleistet, dass sich die Jugendlichen von Anfang an mit ‚ihrer‘ Anlage identifizieren, sie dementsprechend nutzen und sich somit konstruktiv in die Gestaltung ihrer Umgebung einbringen können“, zeigt sich Jugendgemeinderätin Mag. Julia Zechmeister von dem Projekt überzeugt. Die Fertigstellung der Anlage wird für Spätherbst erwartet.

141 Kinder erforschten die Welt

Glückliche Erlebniswelten für Kinder schaffen – wer denkt dabei ans Lernen? Und doch ist es die Faszination des Wissens, die heuer in der ersten Ferienwoche 141 Kinder zu den Forschertagen kommen ließ: zum Entdecken, Beobachten und Experimentieren in Bereichen der Naturwissenschaften.

Die anregende Lernatmosphäre wurde durch das engagierte Team und die Themen geschaffen: „Waldkobelde und Wassergeister“, „Entdecke die Welt durch spannende Experimente“ und „Wasserforscher“, aber auch „Physik zum Staunen und Abheben“, „Fanclub Naturwissenschaft“, „Eine Reise ins Weltall“, „Pan-Optikum“, „Den Geheimnissen der Natur auf der Spur“ oder chemische Experimente in einer „Hexenküche“ standen auf dem Forschungsprogramm.

Die Verbindung zwischen Wissenschaftlern und kleinen Forscher/innen kam in besonderer Weise durch die Teilnahme von Univ.-Prof. Dr. Christian Fabjan, Direktor des Instituts für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der in leitender Funktion am CERN-Projekt in Genf beteiligt ist, zum Ausdruck. Wissenschaftlicher Berater war Univ.-Prof. Dr. Friedrich Oswald. Unterstützt und gefördert wurden die von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf veranstalteten Forschertage von VS-Gemeinde-Obmann GR Alexander Nowotny und diversen Sponsoren, allen voran die Volksbank Perchtoldsdorf.

Das Motto „Forschen ist Leben begreifen“ von Direktorin Sylvia Mertz als Ideengeberin und Projektleiterin sollte als bundesweites Bildungsprogramm wirksam werden!

Näheres: www.perchtoldsdorf.at/forschertage

Staatsmeistertitel für Perchtoldsdorferin

Katharina Doninger, Jahrgang 1995, gewann am 14. Juni 2009 gemeinsam mit dem aus acht Mädchen bestehenden Jugend-Team den Staatsmeistertitel im Synchronschwimmen in der Kategorie „Freie Combination“.

Die junge Perchtoldsdorfer Gymnastin, die seit fünf Jahren bei der Schwimmunion Mödling von der österreichischen Nationaltrainerin Olga Pylypchuk trainiert wird, hat auch schon mehrmals an Meisterschaften im Ausland teilgenommen. Katharina wählte diesen außergewöhnlichen Sport, weil Tanzen (aktiv im Turnverein P'dorf) ihre Leidenschaft ist, und ihr das Schwimmen zur Musik „unheimlich viel Spaß macht“.





Familienlager auf dem Sadnighaus

Insgesamt 58 Personen, Kinder, Eltern und Großeltern, waren heuer beim Familienlager der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf auf dem Sadnighaus im Astental (Goldberggruppe) dabei. Bei traumhaften Wetterbedingungen wanderten die Gruppen auf alle Gipfel in der Umgebung der Hütte. Blühende Almwiesen mit Knabenkräutern und Enzian begleiteten die Bergfexe bis knapp unter die Gipfel. Die herrliche Gegend ließ selbst die Kleinen vergessen, dass sie jedes Mal fast 1.000 Höhenmeter auf und wieder abstiegen. Nach der Tour war dann immer noch Zeit genug, am Astner Moos – einem Hochmoor – zu spielen.

Am Tag der Heimreise schüttete es ausgiebig, und darum fiel der Abschied vom Sadnighaus nicht allzu schwer. Die meisten Teilnehmer/innen haben sich schon für nächstes Jahr für das Lager auf dem Solsteihaus angemeldet.

Klettercamp der Jugend in Friaul

In der Woche nach dem Familienlager fuhr eine acht junge Kletterer der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf mit den Betreuern weiter ins Friaul und konnten dort in den vielen Sportklettergebieten ihre Kräfte austoben. In der näheren und weiteren Umgebung des Campingplatzes beim Lago di Cavazza gab es genug Gelegenheiten zu klettern, aber auch zum Spielen und Baden im 14° kalten Wasser des Sees.

Kontakt: 01/865 03 50 oder Mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Kulturreiche Radtour „Main-Neckar“

Am 1. August starteten 34 Teilnehmer der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf im oberfränkischen Bamberg ihre einwöchige Tour. Sie folgten dem Main stromabwärts, durchquerten Unterfranken, verließen nach Miltenberg den Main und erreichten über die Höhen des hinteren Odenwaldes das Neckartal, wo nach 430 km in der nordbadischen Studentenstadt Heidelberg das Ziel erreicht war.

Mit jedem Tritt wurde Kultur pur erlebt – in Fachwerk-Städtchen, Flusslandschaften oder den Weinbergen Frankens. In der zum Weltkulturerbe gehörenden „Würzburger Residenz“ konnte im Treppenhaus das 1752/53 vom Venezianer Giovanni Battista Tiepolo geschaffene Deckenfresko bewundert werden. Eine von ortsansässigen Kulturführern geführte Radtour durch die Würzburger Altstadt und zur Barockfestung Marienberg standen genauso auf dem Programm wie die Besichtigung der alten Stadtteile von Wertheim, Miltenberg und Heidelberg.

ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf im Lungau

Trotz der Wetterkapriolen dieses Sommers konnten 19 Teilnehmer/innen der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf unter der Leitung von Franz Poller und Michael Kratochwilla vom 4. bis 11. Juli einige schöne Wanderungen im Lungau unternehmen. Unter anderem erfuhr die Gruppe dabei auch einiges über das dortige Brauchtum wie die Samsonumzüge und die prächtig geschmückten Prangstangen. Auf den Almwanderungen und den Besteigungen des 2.740m hohen „Preber“ sowie des 2.336m hohen „Königstuhl“ wurden täglich 1.000 Höhenmeter und mehr erklommen. Die herrliche Fernsicht an sonnigen Tagen und die wunderschöne Almflora bleiben der Gruppe in bester Erinnerung.

Informationen und/oder Pflanzgut gesucht

Die Initiative zur Erhaltung und Wiederverbreitung des Perchtoldsdorfer Weingartenknoblauchs sucht Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer, die Informationen und/oder Pflanzgut zur Vermehrung zur Verfügung stellen können. Helmut Neumayr freut sich über Ihren Anruf unter T 0664/340 09 96 oder eine Mail an h.neumayr@kabsi.at

Nadine Hacker feiert Erfolge im Dressursport

Nach einer erfolgreichen Turnierserie im Jahr 2008 konnte Nadine Hacker schon nach eineinhalb Jahren die Zweier-Lizenz erreiten und Reingold, einen jungen sächsischen Wallach, für die Klasse M im Dressursport vorbereiten. Beim heurigen Turnierauftritt in Ebreichsdorf knüpfte die ambitionierte Reiterin aus Perchtoldsdorf gleich im ersten Turnier mit zwei zweiten Plätzen an die Erfolge des Vorjahres an.



Nadine, die heuer erfolgreich maturierte, hat mit Disziplin, Fleiß und ihrer professionellen Einstellung auch ihre diesjährigen Ziele im Reitsport hundertprozentig erreicht. Nach einer interessanten und lehrreichen Woche in Verden (WM der jungen Dressurpferde) nahm sie mit Reingold vom 14. bis 16. August am Turnier in Kottlingbrunn teil und erritt neuerlich einen 2. und 4. Platz in der Klasse LP.

Ab Herbst wird Nadine an der WU Wien ein Bachelorstudium in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beginnen. Ihr persönlicher Fokus liegt allerdings auf Kommunikationswissenschaften und Eventmanagement; sie wird sich nach der „Grundausbildung“ in speziellen Lehrgängen dahingehend perfektionieren. Ihre Ziele für 2010 als Reiterin hat die ehrgeizige junge Dame ebenfalls schon klar definiert: Start in der Klasse M, Einstieg in die Klasse S und Start bei den Landesmeisterschaften.

Näheres: www.nadine-hacker.at

Die Midlife's unterwegs – per Rad und am Berg

Ihre traditionelle Radtour führte zwölf Mitglieder der Midlife's des ÖAV Sektion Teufelstein heuer vom 21.-28.6.2009 nach Bayern-Oberpfalz auf die sogenannte „Fünf-Flüsse-Tour“. Von Regensburg aus ging die ca. 450 km lange Route in sechs Tagesetappen bei idealem „Radlerwetter“ nordwärts bis Nürnberg und über den Rhein-Main-Donau-Kanal wieder retour. Bevor die Gruppe mit dem ICE die Heimreise nach Wien antrat, erlebte sie am Etappenziel noch das legendäre Regensburger Stadtfest mit.

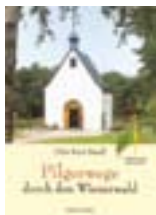
Vom 10.-12.7.2009 unternahmen zwölf Midlife's eine Bergtour auf den Eisenerzer Reichenstein. Am Freitag wurden der Leopoldsteinersee umrundet und der Erzberg erkundet – samt Führung durch den Stollen und Auffahrt mit dem „Hauly“, dem größten Taxi der Welt. Am Samstag stieg die Gruppe auf den Gipfel auf und nächtigte anschließend in der Reichensteinhütte. Der Abstieg nach Präbichl führte über einen fast unbegangenen Steig mit beeindruckender Fauna (Steinböcke) und Flora.

ASKÖ radelte im Burgenland

Zwanzig Mitglieder des ASKÖ Perchtoldsdorf unter der bewährten Führung von Christl und Freddy Neubauer „erstrampelten“ bei der Draisinenfahrt einen Teil des Burgenlandes, und zwar von Oberpullendorf nach Neckenmarkt – 24 km Eisenbahnschienen, davon 14 Kilometer atem(be)raubende Bergwertung. Um den Tag nett ausklingen zu lassen, besuchte die fröhliche Turnerschar anschließend in Perchtoldsdorf den Heurigen.

Wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt, beginnt die schönste Wanderzeit: Dazu finden Sie Wandertipps, mögliche Ziele und Gedanken zu diesem Thema in Buchform.

bücherecke



Pilgerwege durch den Wienerwald // von Otto Kurt Knoll

WallfahrtsWeg WienerWald: Pilgern liegt wieder im Trend, aber es muss ja nicht gleich der Jakobsweg sein. Der Autor stellt bekannte und weniger bekannte Wallfahrtsorte der Region vor und schickt die Leser auf eine spirituelle und kulturelle Reise durch unsere nähere Umgebung.



Auf der Wandschaft // von Julian Schutting

Über das Vergnügen am Gehen: Ein großer österreichischer Dichter und Sprachkünstler der Gegenwart macht sich auf den Weg – zu Fuß und in Gedanken. Seine Spaziergänge führen ihn durch Wien, in den Wald und die Bergwelt; durch den Wechsel der Umgebung verändern sich auch die Gedankengänge.



Heiliges und Wundersames // von Karl und Fritzi Lukan

Unterwegs zu außergewöhnlichen Plätzen in Österreich: Ein neues Werk der beiden Pioniere der heimatkundlichen Forschung, die durch zahlreiche Bücher wie „Weißer Stein und Rotes Türli“ bekannt wurden. Sie führen die Leser auf merkwürdige Gipfel und zu geheimnisvollen Steininformationen, beschreiben vorchristliche Kultstätten und von Sagen umwobene Bründel und lassen so das bunte Bild einer vielfältigen, uralten Kulturlandschaft entstehen. Ein Buch zum Nachwandern und Nacherleben.

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr, Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, T 01 / 866 83-411, Mail: buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at

Perchtoldsdorfer Hilfswerk sucht Tagesmütter und Mobile Mamis

Die Kinderbetreuungseinrichtungen des Perchtoldsdorfer Hilfswerks suchen dringend Tagesmütter, Mobile Mamis, Lernbegleiter, Nachhilfebetreuer und Mitarbeiter/innen für das Oma/Opa-Service.

Das Hilfswerk bietet Tagesmüttern und Mobilen Mamis die Möglichkeit, beim eigenen Kind zu bleiben und trotzdem Geld zu verdienen (Freier Dienstvertrag, Privatvereinbarung) // eine kostenlose Ausbildung // kostenlose Weiterbildung // Unterstützung durch pädagogisch-psychologische Fachberater // Zusammenarbeit mit dem Jugendamt – Bewilligung // Integration in einer engagierten Gruppe // eine kostenlose Haftpflichtversicherung // Haftpflicht- und Unfallversicherung für die TK // eine Betriebsunterbrechungsversicherung (Krankengeld) // die Möglichkeit sozialrechtlicher Absicherung (Pensions-/Krankenversicherung) u.a.

Die Hilfswerk-Tagesmutter bietet Tageskindern soziale Kontakte in der Kleingruppe, familiäre Atmosphäre, immer dieselbe Bezugsperson, die Möglichkeit, auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes einzugehen, individuelle Betreuungszeiten, ständige Unterstützung durch pädagogisch-psychologische Fachberater und einkommensabhängige Förderung.

Weitere Einrichtungen des Hilfswerks für die Betreuung von Kleinkindern:

Castellino Kinderparadies

Durch einen strukturierten Tagesablauf und die vorbereitete Umgebung wird hier 1- bis 4-jährigen Sicherheit und Vertrauen vermittelt. Der Kindergarten mit dem Schwerpunkt Bewegung richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und ist an deren unterschiedliche Entwicklungsstände angepasst.

Montessori-Kinderhaus

Hier wird Kinderbetreuung durch zwei Pädagoginnen in einer Gruppe von maximal 15 Kindern von 3 bis 6 Jahren geboten. Die gemütliche Atmosphäre bietet den Kindern ideale Voraussetzungen, nach ihren persönlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen tätig zu werden.

Infos: Perchtoldsdorfer Hilfswerk, Salitergasse 39, Einsatzleiterin Elisabeth Lebinger // Organisationssekretärin Sabine Windberger, T 01/869 55 16-20.



Wanderwoche der Teufelsteiner im Rätikon

Die heurige Wanderwoche führte die Jugendgruppe der Sektion Teufelstein unter der Leitung von Peter Wendelberger und Susanne Pflüger nach Vorarlberg und in die Schweiz. Über Bludenz ging es per Bahn und Bus ins Brandnertal; ausgehend von der Douglashütte am Lünensee wurden in einer Woche ca. 65 Gehkilometer zurückgelegt und ca. 3.800 Höhenmeter überwunden. Die 13köpfige Gruppe (samt Begleitung aus dem Ländle) ließ sich die gute Laune durch Nebel und Nieselregen nicht verderben und wurde dafür sogar mit ein paar sonnigen Tagen belohnt.

Höhepunkt der Rundwanderung war die Besteigung der 2.965 m hohen Schesaplana, des höchsten Gipfels der Rätischen Alpen. Besonderes Lob gilt den jüngsten Teilnehmerinnen Astrid Seifert, Bettina Bröthaler, Claudia Wolfert und Timna Lugstein, die nächstes Jahr wieder dabei sein wollen.

Gesundes Perchtoldsdorf IGP

Achtung: Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine beschränkte Teilnehmerzahl. Daher ist es unbedingt notwendig, sich bei diesen vorab anzumelden!



Nordic Walking Treff – für Fortgeschrittene

Andreas Joachimsthaler
15.9., 22.09., 29.09., 06.10.09 / 17.00 Uhr
Treffpunkt Augustinus Apotheke; Kosten € 30,-;
Anmeldung bis 30.09. in der Augustinus Apotheke



Rückenschmerzen – Ursachen und Bekämpfung

Dr. med. Peter Machacek
23.09.09 / 19.00 Uhr
Raiffeisensaal, Eingang Innenhof



Mythen und Fakten bei Erkältungskrankheiten

Univ.-Prof. Dr. Andreas Temmel
07.10.09 / 19.00 Uhr
Raiffeisensaal, Eingang Innenhof

Anmeldung in der Augustinus Apotheke, Marktplatz 12, oder im Gemeindeamt/Gesundheitsreferat, T 01/866 83-120, gesundheit@perchtoldsdorf.at

Veranstalter: Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf IGP.

Die Aktion wird vom NÖ Gesundheitsforum und von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gefördert.



„Frau Fini“ ging in Pension

Für die Stammgäste der Café-Konditorei Heiner gehörte Josefine Döltelmayer (am Foto rechts) zum Café dazu: Mehr als 35 Jahren kredenzte sie hier – stets freundlich und zuvorkommend – Kaffee und Mehlspeisen. Ende Juli verabschiedete sich die beliebte Servierkraft in den Ruhestand. Als Zeichen der Verbundenheit stellten sich viele Gäste mit Blumen ein und wünschten „Fini“, die mit zwanzig Jahren im Café zu arbeiten begonnen hatte, das Beste für ihren weiteren Lebensweg. Frau Fini zog eine erfreuliche Bilanz: „Es waren schöne Jahre in einem guten Arbeitsklima!“

ImmoSplitter – Ein Experte berichtet

Preisentwicklung auch weiterhin gleichbleibend: Seit Kurzem ist auf dem Bankenmarkt bei den Vergabekriterien von Hypothekarkrediten eine Entspannung spürbar, unsere Prognosen vom Juli 2009 werden Realität. Nach und nach werden wieder mehr Kredite vergeben, und dadurch wird der Bereich Immobilienverkauf wieder angekurbelt. Ebenso ist wieder ein Abwandern der Anleger in Richtung Aktien und Fonds bemerkbar; der Kauf von Wohnungen als Anlageform ist leicht zurückgegangen. Diese beiden Trends halten die Preise in etwa stabil. Spezialisten raten, keinesfalls mit den geplanten Verkäufen zuzuwarten, denn eine Marktverbesserung bzw. eine Erhöhung der Preissituation ist nicht in Sicht.

Weitere Infos: Ing. Roman Peisteiner, T 0664/919 29 72
REMAX Fetscher & Partner KG



Ing. Roman Peisteiner, BGM Martin Schuster, der Leiter des Erholungszentrums Andreas Mayerhofer und Peter Troindl (v.l.n.r.) mit jungen Badegästen.

Ansturm auf RE/MAX Wasserbälle

Am 07. Juli 2009 besuchte RE/MAX das Freibad im Erholungszentrum und verteilte gratis Wasserbälle. An diesem Tag war das Bad in die RE/MAX-Farben Rot-Weiß-Blau getaucht. In Kürze waren die 200 Bälle unter den Kindern und Jugendlichen verteilt. BGM Martin Schuster, der den Baufortschritt der neuen Sporthalle inspiziert hatte, begrüßte die Aktion als willkommene Abwechslung.

Malen im Atelier, auf Reisen und mit Kindern von 4-12 Jahren

Im Atelier Ingrid Schuster finden laufend Kurse in Acryl, Öl, exp. Malerei und Aquarell nach freier Wahl statt. In kleinen Gruppen werden jeden Samstag (10.00-13.00 Uhr oder 14.00-17.00 Uhr) die verschiedensten Techniken für Anfänger vermittelt. Bereits Fortgeschrittene sowie Maler/innen haben die Möglichkeit, in gemütlicher Wohnatmosphäre Neues auszuprobieren und auch an Ausstellungen teilzunehmen. Auch Einzelstunden sind möglich. Ganztagsseminare mit Ausflügen in die nächste Umgebung sind geplant (Kellergassen, Wasserlandschaften etc.).

Malreisen auf Anfrage.

In den Kindermalkursen wird sehr spontan nach eigenen Ideen gemalt und gezeichnet. Es werden die verschiedensten Techniken (immer freitags von 16.00-18.00 Uhr) vermittelt. Auch Stile bekannter Maler werden vorgestellt. Ausstellungsmöglichkeit in der Kindergalerie im Restaurant Alexander. Alle Kinder von 4-12 Jahren sind willkommen.

Auskunft und Anmeldung:

T 0664/308 33 42 oder Mail: atelier@ingridschuster.at

MAL- und ZEICHENKURSE

Atelier INGRID SCHUSTER

ACRYL AQUARELL ÖL ZEICHNUNG NACH WAHL
SA 10.00-13.00 Uhr oder 14.00- 17.00 Uhr und Einzelstunden
KINDERMALKURS FR 16.00-18.00 Uhr / 4-12 Jahre
MALREISEN UND SEMINARE IM IN- UND AUSLAND

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

T 0664/308 33 42 – Mail: atelier@ingridschuster.at
www.ingridschuster.at – www.kreativesommerwochen.at



Was Sie in Zeiten wie diesen von uns haben:
Keine Sorgen und bedeutend weniger Energiekosten.



Musteranlage am Firmenstandort

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30, T 01/865 97 57, www.trampler.at



Sprechanlagen - Videoüberwachung - ISDN Telefonanlagen
SAT- Anlagen - Photovoltaik - Netzwerkverkabelungen
Wohnungs und Anlagenüberprüfungen - Lichttechnik
Elektroinstallationen - Blitzschutz - Alarmanlagen

A- 1100 Wien Laxenburger Straße 113

+43 1 604 59 86 DW 20 Mobil 0676 33 44 790

www.hrozek.at

richard@hrozek.at



Anlageplus GmbH, Herbert Blieberger

staatlich konzessionierter Vermögensberater und Versicherungsmakler
Angebote, Seminare und Informationen unter: www.anlageplus.com
Ihr Spezialist für ertragreiche Investitionen, Vorsorgewohnungen und Beteiligungen

Testen Sie auch online unsere Kredite und Versicherungen:
die besten Angebote aus ganz Österreich, unverbindlich und diskret
unter www.anlageplus.com

T 0664/441 99 42,

Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com

AnlageNews September 2009:

Auf der Suche nach Anlageformen, die vor einer Geldentwertung schützen, bieten sich in diesen turbulenten Zeiten verstärkt wertbeständige Sachanlagen wie beispielsweise Beteiligungen und Vorsorgewohnungen als ideale Alternativen an.

Banken investieren in Beteiligungen – und wir?

Mehrere deutsche Großbanken wollen den durchschnittlichen Depotanteil an Beteiligungen von unter 5% auf bis zu 20% steigern. Das bedeutet, dass gering verzinsten Spareinlagen von den Banken in deutlich gewinnbringendere Anlageformen investiert werden.

Nur wenige Privatanleger wissen, dass ihnen die gleichen Beteiligungen zur Verfügung stehen. Für geringe Einstiegssummen, einfach zu zeichnen und mit einem ausgezeichneten Chancen/Risiko-Profil.

Zwei Beispiele:

CleanTech Equity:

Der Chorus CleanTech wurde im April beim „Alternativ Investment Award 2009“ mit dem 1. Platz im Bereich innovative Produkte ausgezeichnet. Viele 100 Millionen Euro wurden von europäischen Pensionskassen mittlerweile in die CleanTech-Zielfonds investiert. Eine einmalig gute Mischung aus Ertrag, Sicherheit und Umweltbewusstsein.

Immobilien:

Fairvesta meldete letzte Woche die Großinvestition einer deutschen Sparkasse. Fairvesta Immobilien-Beteiligungsgesellschaften erwirtschafteten seit Auflage für ihre (Privat-)Anleger eine Rendite zwischen 8,2% und 17,78% pro Jahr. Viele Sachwerte werden derzeit zu sehr günstigen Bewertungen gehandelt. Es ist jetzt nicht die Zeit, um Geld auf dem Sparbuch zu lagern. Für alle jene, die mit Aktien nichts zu tun haben möchten, bieten sich besonders Beteiligungen an. Die Möglichkeiten sind vielfältig – und entsprechen dem Puls der Zeit: erneuerbare Energie, Immobilien, Infrastruktur und Technologie. Viele Bewertungen sind auf historisch tiefem Niveau – im Einkauf liegt der Gewinn!

Das Geheimnis einer guten Anlage liegt in der Aufteilung in unterschiedliche Anlageklassen. Egal, ob es sich um krisenfeste Edelmetalle, zukunftsweisende Umweltechnik oder wertvolle Rohstoffe handelt: Interessenten stehen bei uns alle Anlageklassen, bis hin zum günstigsten Bausparvertrag, zur Verfügung. Wir beraten unabhängig, kompetent und kostenlos. Ohne Verpflichtungen. Senden Sie uns doch eine Mail, damit wir Sie zum nächsten Anlage-Seminar einladen können.

AnlagePlus GmbH, Herbert Blieberger

staatl. konzessionierter Anlageberater

T 0664/441 99 42, Mail: hblieberger@anlageplus.com, www.anlageplus.com



Gärtner übernimmt Baum- und Sträucherschnitt. Fachkundige und prompte Erledigung.
T 0676 / 40 48 238

Nachhilfe in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein und Mathematik – Unterstufe. € 15,- pro Stunde.
Rauch Margarete, Buchenweg 12.
T 0664/86 12 759 o. 0676/93 93 003

NINA'S KINDERSCHUHE + PFIFF KINDERMODEN
Brunner G. 1-9 („Essigfabrik“)
2380 P'dorf, T 01/865 60 09

Erfolgversprechende **NACHHILFE** in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Latein (1. u. 2. Lernjahr). Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- und Lernschwächen.
Mag. Nowak T 0664 / 32 29 480

Ashtanga Yoga in der Essigfabrik in P'dorf im Studio Balance
Ab Sept. Vormittags- u. Abendkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene
Kinderyoga und Jugendstunde
Dagmar Kieweg T 0664/510 54 02
Studio Balance, Brunner G. 1-9/1/1

Großzügige **Dachterrassenwohnung** zu verkaufen, Rodaun/Grenze Perchtoldsdorf, 130 m² Wohnfläche und 72 m² Terrassen, absolute Grünruhelage, Dachgarten, hell, südl. Ausrichtung, T 0664/116 67 71

Halle 400m², 4,5m hoch in Perchtoldsdorf zu vermieten; kalt, Wasser/WC und Bürovorbereitung vorhanden; Preis nach Vereinbarung; Kontakt: **Ökotechna/ Hr. Wieser 0664/132 32 62**

Perchtoldsdorf: gepflegtes zentrumsnahes 47 m² Parkgartenappartement um € 590,- Inklusivmiete. Start-, Single- oder Senioreneignung, penthouseat
T 01/865 31 21

Diverses:

Hundenarrische/r Schüler/in bzw. Student/in gesucht, die/der bereit ist, im Falle unserer Abwesenheit unser Haus zu hüten und unsere Labradors zu beaufsichtigen.
T 0676/630 28 68.

Suche **verlässliche und penible Putzfrau** für 5 Stunden pro Woche in Perchtoldsdorf.
T 0664/13 41 888.

Wir suchen engagierte, verantwortungsbewusste, ausgebildete Horterzieherin oder Volksschullehrerin für 30 Wochenstunden (mit der Aussicht auf mehr Stunden) für unseren VS-Hort in Perchtoldsdorf. Kontakt: Verein Schülerhort Rosegggasse, Rosegggasse 2-6, Frau Zangerle, T 0664/958 41 21.

Suche stundenweise Hilfe für Hof- und Gartenarbeit in Perchtoldsdorf, Salitergasse. T 0676/685 75 87.

Wohnungsmarkt:

Verkaufe sehr schöne, **gepflegte, helle DG-Wohnung**. Nähe Rodaun Straßenbahn, BJ 1994, 72 m² und 9 m² Dachterrasse im 2. Stock, 3 Zimmer, VB € 215.000,-. T 0664/ 523 25 13 (Wochentags ab 18 Uhr).

Einfamilienhaus mit Garten, ca. 95 m² in Perchtoldsdorf zu vermieten. 7 Gehminuten zur Schnellbahn Liesing. 3 ½ Zimmer, Miete inkl. BK € 700,-. T 0664/862 42 91.

Schlosserei

HAMMER & MAHR

fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

Diskret und zuverlässig, notarielle Abwicklung garantiert!

Immobilienberatung Schmid

Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
T 01/869 37 17
www.immobilien-schmid.at

Netter Mann sucht Gartenarbeiten und Hausarbeit. T 0699/126 34 977

Vermiete bzw. verkaufe 1 Doppelhaushälfte, 180 m² Wfl. (Wohnkeller) in Perchtoldsdorf.
T 0699/81 389 305

Manhattan Silbercard: € 390,- niedrige Mitgliedsnummer. T 0699/11 25 75 10

Wohnung in P'dorf gesucht. Ab 80 m², hell und ruhig gelegen. T 0699/10 10 44 11

Vermiete schöne, helle Eigentumsgarçonniere in ruhiger Grünlage. P'dorf/Salitergasse, 45 m², 1. Stock. 10 Gehmin. vom Marktplatz. Gute Verkehrsanbindung, Parken vorm Haus. Kü, VZ und Bad voll möbliert, WZ teilmöbliert.
T 0664/545 65 86

Büro, ca. 100 m² beste Lage, Parkblick € 1.500,- inkl. T 0676/ 733 26 13

Lagerraum 60-100 m² absperrenbar zu mieten in P'dorf und Umgebung gesucht.
T 0676/405 91 66

Suche sonnige Wohnung, eventuell Balkon in Tröschgasse/Neue Heimat. Bezugsberechtigung vorhanden. Ablöse möglich.
T 0699/100 10 645 (erreichbar ab Mitte September).

Zentrum P'dorf, 85 m² Wohnung in wunderschöner Lage befristet zu vermieten. 3 Zimmer, Parkettböden. Loggia, Gartenbenützung, Garagenplatz. T 0664/440 90 00.

Suche Altbauwohnung ca. 60-70m² in Perchtoldsdorf. Bin ruhig, ordentlich und verlässlich. T 0699/115 261 35.

Perchtoldsdorfer **Familie sucht Haus** mit Garten oder Grundstück in Perchtoldsdorf günstig zu kaufen. T 0699/81 67 56 55.

Würde gerne eine **kleine Wohnung oder ein Zimmer** in Perchtoldsdorf mieten. Nur EG. T 01/869 03 81.

Junger Lehrer sucht günstige Garçonniere in Perchtoldsdorf oder Umgebung zu mieten. Ab sofort.
T 0680/215 77 78 oder 01/869 51 38.

Der **Turnverein Perchtoldsdorf** sucht dringend eine Einlagerungsmöglichkeit in Garagegröße für Turnutensilien. T 01/869 13 39.

Suche Hobbyraum/Keller im Raum P'dorf/Brunn / Liesing. Mindestgröße 7x5m, trocken, beheizbar. Miete nach Vereinbarung.
T 0699/81 33 71 48.

Loewe Individual Mediacenter bei TV Nedbal

Hinter der puristischen und eleganten Form des Mediacenters verbergen sich unendlich viele Funktionen und Möglichkeiten.

Neben einem Player für CDs und DVDs verfügt das Mediacenter über einen FM-Stereotuner (RDS), analoge und digitale Audioeingänge, zwei USB-Eingänge, sowie die Möglichkeit, auf Multimedia-Dateien aller an Ihrem Netzwerk angeschlossenen PCs und Netzwerkfestplatten zuzugreifen. Filme von DVD werden auf Full-HD-Auflösung hochskaliert, so dass Sie Bilder in bester Qualität genießen.

Per LAN, Powerline oder WLAN können Sie das Individual Mediacenter dank der Loewe Connectivity Technologie in Ihr Heimnetzwerk einbinden. Alle gängigen Digital-Musikformate werden unterstützt. Auch Internetradio empfangen Sie damit komfortabel – für über 8.000 Sender aus aller Welt.

Über das Mediacenter können Sie ganz bequem auf alle Musikdateien von iPod und iPhone zugreifen.

Sie können das hervorragende Musikerlebnis des Mediacenters nicht nur hören, sondern auch sehen. Sein hochwertiges Display informiert Sie über den aktuell gespielten Titel oder Sender. Der daran angeschlossene Fernseher zeigt Ihnen zusätzliche Systeminformationen an, z.B. das hochauflösende Cover der gerade abgespielten CD oder DVD. Die Daten bezieht das Mediacenter über das Internet direkt aus der Gracenote-Musikdatenbank.

Sound im ganzen Haus? Sie haben es in der Hand mit Loewe Assist Media – der eleganten Fernbedienung. Neugierig, wie sie aussieht? – Darüber berichten wir in der nächsten Perchtoldsdorfer Rundschau.

Wenn Sie es aber nicht erwarten können, dann schauen Sie bei TV Nedbal in Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 51 vorbei oder vereinbaren

Sie einen Termin unter T 01/ 86970 20. Man informiert Sie fachkundigst!



Sonne schickt keine Rechnung – das Motto von Schrenk Installationen

Wissen Sie, wie viel Energie Sie in Ihrem Haushalt verbrauchen? Rund 13% der in den meisten Haushalten verbrauchten Kilowattstunden sind Strom für Waschmaschine, Fernseher und Co. Mit rund 87% wird der weitaus größere Teil für die Wärmeerzeugung eingesetzt, für warmes Wasser für Dusche und Badewanne – und der größte Verbrauch entsteht bei der Heizung. Sparen ist dort sinnvoll, wo die meisten Kilowattstunden verbraucht werden – bei Heizung und Warmwassererzeugung.

„Solar“ heißt die alternative Energie: Die direkte solarthermische Nutzung ist kostengünstig und wirtschaftlich, da sie aus Sonnenkraft mit unübertroffenen Wirkungsgraden Energie erzeugen kann. Solarthermische Anlagen zur Wassererwärmung sparen nicht nur Geld, sondern unterstützen den Klimaschutz und reduzieren den Ausstoß von Treibhausgas CO₂.

Sonnenenergie steht uns zuverlässig und kostenlos zur Verfügung. Allein in Niederösterreich treffen ca. 1.100 kWh/m² und Jahr auf jeden Quadratmeter Erdoberfläche. Das entspricht ca. der Energiemenge von 110 Liter Heizöl oder 110 Kubikmeter Erdgas.

Bei der Planung einer Solarwärmanlage berät Sie Schrenk Installationen in Perchtoldsdorf, Robert Schumann-Gasse 4, gerne – und informiert Sie über Einsparpotenziale und Wirtschaftlichkeit Ihrer ganz persönlichen Solaranlage. Der Solarexperte bespricht mit Ihnen die Möglichkeit von Förderungen der Anlage, hilft bei den Förderanträgen und organisiert Planung, Durchführung und Montage.

Schrenk Installationen in Perchtoldsdorf, Robert Schumann-Gasse 4, versteht sich als Komplettanbieter und Koordinator für Bäder und Heizungssysteme aller Art und ist ein verlässlicher Partner für alle Service-Wartungen wie z. B. das Gasleitungsdichten mit dem umweltfreundlichem Prodoral, das ohne Stemmarbeiten verarbeitbar ist.

Der nächste Winter kommt bestimmt: Vereinbaren Sie einen Termin unter T 01/ 865 92 40 und erkundigen Sie sich über die Vielfalt der Möglichkeiten zum Thema Solarenergie.

Radio-Fernseh-Techniker-Meister

(0222) 869 70 20

PERCHTOLDSDORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Haustechnik-Anlagenbau-Solar-Klima-Lüftung

SCHRENK
Installationen

Philipp Schrenk

Robert Schumanngasse 4
2380 Perchtoldsdorf
Tel: 01 86 592 40
Mobil: 0664 45 627 72
Mail: info@schrenk-installationen.at

schrenk-installationen.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Dutschek Kai Thomas, Alpenlandstraße, am 9.6. – Unger Alexander Alois, Arenstetengasse, am 12.6. – Hauser Katja Michae-la, Elisa und Hanna, B.-Weiß-Gasse, am 13.6. – Janos Leon, Lohnsteinstraße, am 23.5. – Skraban Sebastian, Marienplatz, am 17.6. – Glajcar Marwin A-ma-deo, F.-Mähring-Platz, am 26.6. – Kröner Caroline, Goethestraße, am 21.6. – Thaller Philipp Eric, A.-Teschko-Straße, am 4.7. – Hudribusch Luca, Franz-Josef-Straße, am 28.6. – Rasic Adrijan, Eigenheimstraße, am 14.7. – Na-vaifard Nikan, Hochstraße, am 7.7. – Thumer Lena, Wiener Gas-se, am 15.7. – Schenz Ronja Ma-vie, Am Rain, am 24.7. – Gruber Elena, Ketzergasse, am 18.7.

97. Geburtstag

Maria Matousek, Elisabethstra-ße, am 1.10.

95. Geburtstag

Gertrud Dorn, Brunner Gasse, am 25.9.

90. Geburtstag

Gertrude Duron, Corneliusgasse, am 26.9. – Ernestine Popelka, Berggasse, am 15.10.

85. Geburtstag

Leopoldine Franke, Bachacker-gasse, am 18.9. – Maria Laar, Eli-sabethstraße, am 22.9. – Lisbeth Feichtenschlager, Begrischgasse, am 4.10. – Stefan Bauer, Aspet-tengasse, am 5.10. – Gerda Aigle, Herzogbergstraße, am 7.10. – Gertrude David, Rembrandtgas-se, am 12.10.

80. Geburtstag

Maria Holzer, Stuttgarter Straße, am 20.9. – Franz Mitschitzek, B.-Krauß-Gasse, am 2.10. – Dr. Adolf von Baeckmann, Mühlgas-se, am 12.10. – Gertrude Buchs-baum, Elisabethstraße, am 14.10.



**Nächste Blutspende-
aktion des Roten
Kreuzes im Rot-
Kreuz Haus Perch-
toldsdorf, Franz Josef Straße 29:
Sa., 12. September 2008, 9.00-
12.00 und 13.00-17.00 Uhr**

Unser Beileid

Verstorben sind

Holoubek Helga (88), Beethoven-straße, am 16.6. – Ferchenbauer Herma (74), Rembrandtgasse, am 16.6. – Wagner Kurt (74), Be-atrrixgasse, am 16.6. – Schweifer Paul (77), Blankenfeldgasse, am 22.6. – Fischer Angela (87), M.-Klieber-Gasse, am 17.6. – Engel Harald (85), Eichenweg, am 14.7. – Pittner Alfred (90), Elisabeth-straße, am 18.7. – Knittel Dr. Re-nate (52), Dr.-Schreiber-Gasse, am 22.7. – Lendway Gertrud (102), Elisabethstraße, am 16.7. – Prof. Dr. Eder Erich (84), Aspet-tengasse, am 2.8. – Göd Heinrich (84), Bachackergasse, am 3.8. – Kienesberger Josefine (78), Do-nauwörther Straße, am 27.7. – Seltenreich Werner (72), Schweg-lergasse, am 5.8. – Reg.-R. Dopp-ler Josef (96), Kunigundbergstra-ße, am 27.7. – Pech Rosa (90), Elisabethstraße, am 10.8. – Ing. Mochal Manfred (72), Krautgas-se, am 11.8. – Böhmer Viktor (83), A.-Holzer-Gasse, am 7.8.

Sprechstunde beim Gesundheits- und Sozialen Dienst des Roten Kreuzes

Jeden 2. Mittwoch im Monat wird im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Straße 29, von 10.30-11.00 Uhr eine Sprech-stunde angeboten.

Neben Informationen über Hilfe-stellungen im Alltag (Rufhilfe, Heimhilfe, Essen à la carte u.a.) erhalten Sie Auskünfte über be-treute Tagesausflüge und Senioren-treffs. Gerne können Sie auch auf einen Kaffeeplausch im Rot-Kreuz Haus vorbeikommen.

**Infos unter T 0699/144 211 99.
Termine: 09.09. // 14.10. //
11.11. // 09.12.2009, jeweils
10.30 bis 11.00 Uhr.**

Steinerne Hochzeit

Johann und Anna Zechmeister, Stuttgarter Straße, am 18.9. – Maria und Dr.med. Matthias Lackner, Eisenhüttelgasse, am 21.9.

Goldene Hochzeit

Anna und Otto Dogl, Salitergasse, am 19.9.

Apothekendienst

<u>01.09. 6D</u>	<u>07.09. 4A</u>	<u>13.09. 2G</u>	<u>19.09. 1D</u>	<u>25.09. 6A</u>	<u>01.10. 4G</u>
<u>02.09. 7E</u>	<u>08.09. 5B</u>	<u>14.09. 3H</u>	<u>20.09. 1E</u>	<u>26.09. 7B</u>	<u>02.10. 5H</u>
<u>03.09. 1F</u>	<u>09.09. 6C</u>	<u>15.09. 4I</u>	<u>21.09. 2F</u>	<u>27.09. 7C</u>	<u>03.10. 6I</u>
<u>04.09. 2G</u>	<u>10.09. 7D</u>	<u>16.09. 5A</u>	<u>22.09. 3G</u>	<u>28.09. 1D</u>	<u>04.10. 6A</u>
<u>05.09. 3H</u>	<u>11.09. 1E</u>	<u>17.09. 6B</u>	<u>23.09. 4H</u>	<u>29.09. 2E</u>	<u>05.10. 7B</u>
<u>06.09. 3I</u>	<u>12.09. 2F</u>	<u>18.09. 7C</u>	<u>24.09. 5I</u>	<u>30.09. 3F</u>	<u>06.10. 1C</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, T 01/699 98 97
Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Mag.pharm. Ilse Laznia,
Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, T 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, T 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, T 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Kaiserin Elisabethstr. 1-3, T 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, T 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 2, T 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, T 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, S.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
T 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, T 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, T 01/665 06 62
Speisinger Straße 119, T 01/888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, T 01/865 93 10
Triester Straße 128, T 01/667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, T 01/662 73 00
Gatterederstraße 9, T 01/886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, T 01/869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, T 01/888 51 44
Kalksburg, Kirchenplatz 5, T 01/890 62 65
- Gruppe F** Ketzergasse 97, T 01/869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, T 01/616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, T 01/867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, T 01/699 13 20
Speisinger Straße 260, T 01/888 21 31
- Gruppe I** Altmannsdorfer Straße 164, T 01/667 26 88
Ketzergasse 447-449, T 01/888 41 70

Ärztewochenenddienst

05./06 September

Dr. Rudolf Honetz
Seb.-Kneipp-G. 5-7 869 47 33

19./20. September

Dr. Hellmut Tschiedel
F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76

12./13. September 2009

Dr. Gerhard Weinzettl
Salitergasse 40 865 93 11

26./27. September

MR Dr. Herbert Kadnar
Wiener Gasse 19 869 01 73

Änderungen beim Ärzte- und Apothekendienst vorbehalten.

Auskunft über die ärztlichen Wochentags-Nachtbereitschafts- und Wochenendbereitschaftsdienste in Perchtoldsdorf: **Hotline T 0 22 36 – 141**, Polizeiinspektion Perchtoldsdorf **T 059 133 – 33 42 – 0**, Rotes Kreuz **T 01 / 865 4 144**.

Auskunft über den Bereitschaftsdienst der Zahnärzte an den Wochenenden und den ärztlichen Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst erhalten Sie rund um die Uhr unter der Kurzwahl **141**.

www.perchtoldsdorf.at

Mutterberatungsstelle Perchtoldsdorf

Familienberatungszentrum Sebastian Kneipp-Gasse 5-7

// Mutter-/Eltern- und Stillberatung

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (werktags) von 14.00 bis 15.00 Uhr
Termine: 03. und 17.09. // 01. und 15.10. // 05. und 19.11. // 03. und 17.12.

Das Mutterberatungsteam:

Dr. Regina Gratzl / Kinderärztin; **Anne-Marie Kern** / Stillberaterin;
Sabine Nesvadba / Dipl. Kinderkrankenschwester

Ort: Familienberatungszentrum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf,
S.-Kneipp-Gasse 5-7.

Die Mutterberatungsstelle wird mit finanzieller Unterstützung des Familienreferates der NÖ Landesregierung betrieben.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; Reportagen und Newsdesign: Dr. Ingrid Pachmann; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger, Helmut Strohmayer. Coverfoto: Günter Menzl. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Ueberreuter Print GmbH, Korneuburg; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 T 01/865 77 61
 24h Notruf: 0699 / 108 55 771
 www.tierklinik-sonnberg.at

Impfungen beim Kaninchen

Zur Gesunderhaltung des Kaninchens sind Impfungen gegen Myxomatose und RHD eine äußerst wichtige Schutzmaßnahme. Sie gehören mittlerweile zum Standard in der Kaninchenhaltung. Myxomatose ist eine Kaninchenseuche, die durch ein Virus verursacht wird. Regelmäßige Symptome sind geschwollene Augenlider sowie Augen- und Nasenentzündungen. Sehr oft verläuft die Erkrankung tödlich. Die Hauptübertragung erfolgt über stechende Insekten, aber auch über direkten Kontakt.

RHD (rabbit hämorrhagic disease) wird ebenfalls durch ein Virus ausgelöst und geht fast immer mit plötzlichen Todesfällen einher. Meist gibt es davor keinerlei erkennbare Anzeichen einer Erkrankung. Eine Behandlung ist aussichtslos. Daher ist die Schutzimpfung die wichtigste Vorbeugemaßnahme. Beide Impfungen können mit der 8. Lebenswoche begonnen werden. Nach vier Wochen erfolgt die Wiederholungsimpfung, danach gibt es eine jährliche Auffrischung.

Wichtige Information

Förderung ALARMANLAGEN

Wichtige Information

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter 01 / 869 99 81 22 oder 0664 / 125 14 44 gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

GRATIS ZUSTELLUNG 01 869 10 78

ab €19,- Bestellwert, sonst € 2,- Zustellgebühr, Zustellgebiet IT. www.scarabeo.at

Pizzeria Ristorante
SCARABEO
2380, Hochstraße 101
Di - Sa 11-23
Sonn- & Feiertag 11-22
Montag Ruhetag

NEUER BARBEREICH RUHIGER GASTGARTEN im INNENHOF

SEPTEMBERANGEBOT
JEDE PASTA BEI ABHOLUNG €5,70
NEU!
www.scarabeo.at



Privat oder Profi?

Werte

Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

Ein heißer Sommer – und ein heißer Immobilienmarkt! Wer meint, dass die Finanzkrise Ende vorigen Jahres Spuren hinterlassen hat, irrt! Ja, Veränderungen haben stattgefunden: Der Käufer ist weit stärker sensibilisiert bezüglich Qualität und Preis einer Immobilie, die Suche wird unterstützt vor allem durch das Internet. Das Thema „Worauf muss ich beim Kauf einer Immobilie achten?“ bringen manche private Verkäufer zum Verzweifeln, ihre Immobilie findet immer schwerer den nächsten Eigentümer. Wenn dann die Steigerungen der Umsatzzahlen 2009 unseres Unternehmens präsentiert werden, so stellen sich manche die Frage, was denn der Profi anders macht als der private Verkäufer. Ich vergleiche diese Thematik immer mit der Notwendigkeit eines Mediators oder Rechtsanwaltes, die als Spezialisten bei Verhandlungen bei Gericht engagiert werden. Niemand stellt sich dabei die Frage, ob denn diese Arbeit auch selber vor Gericht erledigt werden könnte. Der Immobilienprofi lernt die Gesetze und Techniken, wie die Vermarktung einer Immobilie am Besten durchgeführt wird. In unserem Unternehmen werden seit Langem erfolgreich neue Formen des Marketings erforscht und umgesetzt; die Ergebnisse führen zu diesen besseren Verkaufszahlen.



Immobilienberater Ing. Roman Peisteiner

Für den Privatverkäufer haben wir eine Gratis-Broschüre herausgebracht, in der einige Erleichterungen beim Privatverkauf einer Immobilie beschrieben sind. Nach dem Motto „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“ ist hier in 12 Tipps angeführt, was an den Außenanlagen und im Inneren des Hauses gemacht werden kann, um einen gepflegten Eindruck zu hinterlassen.

MEIN PROFI-TIPP

Vergleichen Sie die 12 Tipps der Broschüre, „Was kann der Privatverkäufer selber machen“ oder verbessern Sie mit dem Marketingplan eines Profis. Der Vergleich ist kostenlos und bietet einige Erkenntnisse für die Entscheidung, entweder eine Vermarktung selber durchzuführen, oder eben doch an einen Profi zu delegieren.

Fordern Sie diese Broschüre kostenlos an unter T 0664/919 29 72 oder office@pro-immo.at.

Es würde mich freuen, falls auch Sie diese Unterstützung wahrnehmen oder mich zu einem unverbindlichen Gespräch über Vermarktung einladen.

Bis dahin Ihr

Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

GUTSCHEIN €300,-

Für eine seriöse und fundierte Wertermittlung ihrer Immobilie durch RE/MAX Donau-City-Immobilien; Mit diesem Gutschein kostenlos!

Ing. Roman Peisteiner
 Tel: 0664 91 92 972
 rpeisteiner@remax.net

RE/MAX DCI
 Donau City Immobilien
 Fetscher & Partner KG

Name:

Tel:

Adresse:

kabelsignal

TV + WEB + TELEFON

Komplett bequem!

Probieren Sie es doch mal mit richtiger Gemütlichkeit und kabelsignal im Gesamtpaket – schon ab € 29,90 – und 2 Monate ohne Grundentgelt.

Die Zeiten unübersichtlicher Angebote sind vorbei: denn mit Ihrem Kabel haben Sie einen Partner für störungsfreies TV (analog und digital), Internet (von sehr bis extrem schnell) und Telefon (günstigst und ohne lästiges Grundentgelt an die Telekom), auf den Sie sich seit vielen Jahren verlassen können.

Komplett und 2 Monate gratis

Mit kabelCOMPLETE bekommen Sie jetzt alles zusammen und können aus 3 Paketen wählen (je nach Webleistung) – von € 29,90 bis € 49,90 pro Monat fix und lebenslang (exkl. Gesprächsentgelt Telefon). Und dazu gibt's die ersten 2 Monate das Grundentgelt sowie den Anschluss geschenkt.*

Digital-TV günstig wie noch nie!

Außerdem ist jetzt der optimale Zeitpunkt für den Einstieg ins digitale TV: Kabelkunden erhalten auf Wunsch einen 40 Euro-Gutschein** für den Kauf eines digitalen HD-Kabelreceivers. Mit dem Ergebnis: noch mehr Programme, in digitaler Qualität – und einige Programme sogar in echtem HD – ohne monatliche Zusatzkosten.

Noch Fragen? Einfach und bequem T 02236/455 64-0 anrufen und die gewünschten Unterlagen anfordern, oder www.kabelsignal.at besuchen.

*Aktion gültig bis 15.10.2009 für das Grundentgelt des neu gewählten Produkts, exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten oder für neue Verträge. Kann nicht auf bestehende Verträge angerechnet werden. 12 Monate Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt.

**Nur 1 Gutschein pro GIS-Nummer einlösbar. Gilt bis 28.2.2010 solange der Vorrat reicht für kabelTV Kunden.



Machen Sie es sich
so richtig bequem.

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

Mit kabelCOMPLETE schon ab 29,90. 2 Monate & Anschluss gratis!

*Aktion gültig bis 15.10.09 für das Grundentgelt des gewählten Produkts, exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge & kann nicht auf bestehende angerechnet werden, 12 Mon. Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt., Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen kabelsignal Aktionen kombinierbar. kabelCOMPLETE ist in den meisten Gebieten verfügbar.

www.kabelsignal.at